



# SACHSEN

April 2016 | Jahrgang 11 | Ausgabe 31

# FUSSBALL

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SÄCHSISCHEN FUSSBALL-VERBANDES



#### SFV

Präsidentaler Abschied  
nach 25 Jahren

#### SPIELBETRIEB

Zuschauer-Boom  
im Landespokal

#### FUTSAL

Landesauswahl sorgt  
für Sensation

#### SCHIEDSRICHTER

Christine Weigelt  
im Interview



# FAIR PLAY? HAND DRAUF!

Mach mit und bekenne dich zum Fair Play! Egal ob Profi oder Amateur,  
zeige deinen Respekt für Gegner, Mitspieler und Schiedsrichter!  
[www.dfb.de/fairplay](http://www.dfb.de/fairplay)



Fair  
ist mehr

## Inhalt

03 Editorial

**SFV Intern**

- 04 „Die Probleme der Basis waren mir nie fremd“ – Interview mit Klaus Reichenbach
- 07 Alles neu bei SFV-Online
- 08 Der Verband dein Freund und Helfer
- 10 Altersgerechte Turnierformen
- 12 Aktion JUNGES EHRENAMT
- 15 Wechselperiode 1 für Amateure

**Spielbetrieb**

- 16 Wernesgrüner Sachsenpokal
- 18 Junioren-Landespokal

**Frauen- und Mädchenfußball**

- 20 Tag des Mädchenfußballs
- 21 B-Juniorinnen

**Talentförderung**

- 22 Talente fordern und fördern
- 25 U16-Juniorinnen

**Qualifizierung**

- 26 Vereinsmanager C „Fußball“
- 29 Qualifizierte Trainer für den Breitenfußball

**Schiedsrichter**

- 30 „Kommunikationsfähigkeit ist das A und O“ – Interview
- 32 Schiedsrichter nun auch im Lehrwesen vernetzt

**Breitensport**

- 34 SFV BEACHSOCCER CUP
- 36 Unerwartet aber umso schöner!
- 37 „Die Unterstützung der Vereine ist unerlässlich“ – Interview

38 Impressum

# Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,



am 23. April 2016 endet eine Ära. 25 Jahre lang hatte der Sächsische Fußball-Verband mit Klaus Reichenbach einen Präsident an der Spitze, der den Verband unaufgeregt durch die Höhen und Tiefen seiner ereignisreichen Geschichte führte. Stets die Zukunft des sächsischen Fußballs im Blick, scheute er sich nicht, klar Position zu beziehen und vehement die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten.

Nicht nur im Namen des Präsidiums und der SFV-Gremien, sondern auch in Vertretung jedes einzelnen Fußballers, Schiedsrichters und Vereinsmitgliedes danke ich Klaus Reichenbach, für seinen unermüdlichen Einsatz und das Geleistete. Ohne ihn, wäre der SFV heute nicht das, was er ist – ein moderner, gut organisierter Verband mit gesunden Strukturen und einer zukunftsorientierten Ausrichtung.

Die Verbandsarbeit hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert, einen Wandel den der Präsident aktiv vorangetrieben hat. Immer mehr agiert der SFV heute als Dienstleister, Berater und Unterstützer seiner Vereine. Verschiedene neue Angebote wie Vereinsdialoge, Fachberatungen, Lizenzausbildungen und Schulungen helfen, die ehrenamtliche Basis für die gestiegenen Anforderungen der Vereinsarbeit zu qualifizieren. Über die neu gestaltete Verbandswebsite, die wichtigste Informationsquelle unserer Mitglieder, werden wichtige Inhalte, Angebote und Projektinformationen unkompliziert und zeitgemäß über jedes Endgerät zur Verfügung gestellt.

Auch bei der Etablierung neuer Spielformen und der Schaffung weiterer Fußballangebote ist der Verband inzwischen breit aufgestellt. Im Beachsoccer wird der SFV in diesem Jahr erstmals auch Landesmeisterschaften für Frauen und Junioren anbieten. Die jüngsten Erfolge der Futsal-Landesauswahl und die Nominierung gleich mehrerer Sachsen für den erweiterten Kader der Nationalmannschaft haben zudem ein deutliches Zeichen gesetzt und lassen uns auch in diesem Bereich optimistisch in die Zukunft blicken.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieses Magazins und unserem scheidenden Präsidenten alles Gute für die Zukunft, Gesundheit und weiterhin viel Freude am Fußball.

Jörg Gernhardt  
1. Vizepräsident des Sächsischen Fußball-Verbandes

# „Die Probleme der Basis waren mir nie fremd“

**Ansprechpartner, Entscheider, Weggefährte – 25 Jahre lang war Klaus Reichenbach das Gesicht des Sächsischen Fußball-Verbandes. Als Präsident erlebte der Hartmannsdorfer jede einzelne Minute SFV-Geschichte mit und führte den Verband durch die Höhen und Tiefen eines Vierteljahrhunderts. Nach 25 Jahren, sechs Monaten und 17 Tagen legt Reichenbach nun sein Amt nieder – Zeit für ein ausführliches Gespräch.**

*Klaus Reichenbach  
in der Bibliothek der Sport-  
schule „Egidius Braun“.  
(Foto: Brade)*

**Herr Reichenbach, am 23. April endet eine Ära, gönnen Sie sich nach 25 Jahren im Amt erst einmal eine Zigarre?**

Die gönne ich mir jeden Tag. Aber nach dem Verbandstag werde ich mir garantiert eine Extrazigarre genehmigen.

**25 Jahre Verbandspräsident, da fällt es vermutlich schwer aufzuhören. Wie lange haben Sie mit sich gerungen, bevor Ihre Entscheidung feststand?**

Irgendwann muss man für sich selber entscheiden - geht man zu einem Zeitpunkt, wenn alle noch sagen schade, dass er aufhört. Oder wartet man, bis jeder denkt, es ist allerhöchste Zeit, dass er endlich verschwindet. Ich wollte es nicht so machen, wie einige meiner Kollegen, die bei Sitzung auch mal einnicken und nur schwer folgen können. Ich möchte jetzt zu einem Zeitpunkt gehen, an dem ich auch im Kopf noch soweit topfit bin, um mein Leben auch außerhalb des Fußballs genießen zu können.

**Vor einigen Monaten habe Sie gesagt: „Der Verband ist für die Zukunft breit aufgestellt“. Nicht Wenige sagen, dass hat der SFV nicht zuletzt Ihnen zu verdanken. Gehen Sie mit breiter Brust?**

Das ist eine andere Frage. Als Person kann ich mir aber nicht anmaßen, dass alles, was hier im Land von vielen Tausend Ehrenamtlichen im Fußball geleistet wurde, mein Verdienst ist. Ich gehe aber mit einem beruhigenden Gefühl, dass manche Dinge, die ich in den letzten 25 Jahren versucht habe voranzutreiben, sich positiv entwickelt haben. Wenn ich jetzt ein Resümee ziehe, kann ich sagen, dass ich mit dem Stand zufrieden bin und wir nicht allzu viel falsch gemacht haben.

**In den letzten Jahren ist die direkte Kommunikation mit der Basis immer wichtiger geworden. Vereinsdialoge, Vorstandstreffs – Sie fahren persönlich bis ins kleinste Vereinsheim. Hat sich die Rolle des Präsidenten gewandelt?**

Nein, das denke ich nicht. Zwar gibt es inzwischen viel mehr Gespräche, ich möchte aber behaupten, dass mir auch früher schon bewusst war, was die Basis bewegt, welche Probleme bestehen, was gerade die kleinen Vereine umtreibt und was sich ändern muss. In gewisser Weise bin ich auch eng mit meinem Heimatverein verbunden und spreche mit vielen Verantwortlichen. Demzufolge war mir das alles nie fremd.

**Am Ende geht es aber „nur“ um Fußball. Lohnt sich der ganze Aufwand im Ehrenamt?**



NOFV-Präsident Rainer Milkoreit (l.) und der damalige DFB-Präsident Wolfgang Niersbach (r.) gratulierten Klaus Reichenbach zum 25-jährigen Verbandsjubiläum 2015. (Foto: Thäßler)

Fußball ist doch der schönste Sport der Welt. Wenn man die Möglichkeit hat, als Ehrenamtlicher, Hauptamtlicher oder Selbstständiger ständig mit seinem Hobby zu tun zu haben, ist das fantastisch. Besser geht es nicht.

**Die sächsischen Vereine stehen in dieser Saison gut da. Höchstwahrscheinlich wird es den einen oder anderen Aufstieg zu feiern geben. Hat der Profifußball in Sachsen endlich wieder ein festes zu Hause?**

Wenn man das Auf und Ab der letzten 25 Jahre betrachtet, war es wirklich eine schwere Zeit. Nach der Deutschen Einheit hatten wir von Anfang an einige Zuordnungen für die Bundesliga und konnten teilweise auch gute Erfolge verbuchen. Durch Missmanagement und zweifelhafte Entscheider in den Vereinen ist jedoch einiges schief gegangen und viele Vereine landeten in der Insolvenz. Der sächsische Fußball hat eine lange Durststrecke durchgemacht. Erst in den letzten Jahren, nachdem seriöse Leute an der Spitze der Vereine Verantwortung übernommen haben, hat sich die Vereinsstruktur langsam aber sicher positiv entwickelt. Was beispielsweise Aue in seinem Umfeld und der zur Verfügung stehenden Infrastruktur geleistet hat, ist große Klasse. Die Großstädte Dresden und vor allem Leipzig mit seinen zwei rivalisierenden Vereinen, hatten hingegen immer wieder mit Rückschlägen zu kämpfen. Inzwischen können wir eine überaus positive Entwicklung beobachten, sodass Sachsen, meiner Meinung nach, das Potential für mindestens eine Erstligamannschaft, eine oder zwei Mannschaften in der 2. Liga und drei Mannschaften in der 3. Liga hat. Das wäre eine gesunde Struktur, die uns gut zu Gesicht stehen würde. Ich bin mir sicher, wenn wir es nicht dieses Jahr erreichen, dann auf jeden Fall in den nächsten zwei Jahren.

**Wie wird Klaus Reichenbach in Zukunft seine Wochenenden verbringen? Sehen wir Sie in den sächsischen Bundesligastadien oder eher beim Bambini-Spiel Ihrer Enkel?**

Jetzt sprechen Sie meine wohl schwächste Stelle als Verbandspräsident an. Ich war noch nie der Fan, der unbedingt im Stadion dabei sein muss. Ehrlich gesagt, will ich Fußball genießen und mir die Spiele in aller Ruhe anschauen, ohne Emotionen, ohne vom Sitz zu springen oder zu schreien. Das Fernsehen bietet heutzutage so viel an, dass es viel bequemer ist, am Samstag oder Sonntag auf dem Sofa zu sitzen. So kann ich mir alle Spiele anschauen, die mich interessieren.

Wenn ich jedes Wochenende ins Stadion gefahren wäre – zwei drei Spiele kann man sich immer anschauen – wäre es in den vergangenen 25 Jahren mit meiner Familie, ich will nicht sagen den Bach herunter gegangen, aber meine Frau hätte sich nicht unbedingt gefreut. Als Opa ist es natürlich etwas anderes. Selbstverständlich werde ich mit meinen Enkeln, wenn sie fußballinteressiert sind, ab und zu im Stadion ein Spiel anschauen, das ist doch klar.

Zum Abschluss möchte ich mich nach über 25 Jahren noch herzlich bei allen Ehrenamtlichen, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und den Funktionären der verschiedenen Gremien bedanken. Sie alle haben den Fußball in Sachsen so weit nach vorn gebracht. Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit und dass der Fußball Ihnen auch weiterhin viel Freude bereitet.

Text: Ulrike Brade



OK-Präsidentin Steffi Jones (l.) beim sächsischen WM-Gastgeber in Dresden. (Foto: Getty Images)



## LEISTUNG, PERFEKTION, SPIELVERGNÜGEN

### FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

**Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de)  
oder kontaktieren Sie uns via Mail: [info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)**



## U13 AUSSCHREIBUNG TALENTE-SPIELRUNDE 2016/2017

Auch 2016/2017 bietet der SFV einen Sonderwettbewerb für U13-Mannschaften an. Interessierte Clubs können sich für die Teilnahme bewerben.



**DFBnet**  
Spielplanung und Spielberichterstattung



**Download und Formular**  
Alles mit einem Klick



**Freizeit**  
Informations, Regelungen, Anträge



SFV Intern

Neu strukturiert  
im runderneuertem Design:  
[www.sfv-online.de](http://www.sfv-online.de)

# Alles neu bei SFV-Online

Infos, News und Downloads jetzt auch für Smartphone und Tablet

Die neue Website des Sächsischen Fußball-Verbandes ist online. Der Verbandsauftritt präsentiert sich im neuen Gewand übersichtlich und gut strukturiert. Aufgrund des responsiven Designs passt sich die Darstellung automatisch den unterschiedlichen Endgeräten an. Egal ob am PC oder mobil über Tablet und Smartphone – [sfv-online.de](http://sfv-online.de) ist DIE Informationsplattform rund um den Fußball in Sachsen.

Auch für den SFV hat sich die Arbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit in den vergangenen Jahren enorm gewandelt. Dabei bietet gerade die rasante Entwicklung des Internets immer neue Möglichkeiten zur direkten Kommunikation mit Mitgliedern, Vereinen und Funktionsträgern. Mit seinem vielfältigen Serviceangebot versteht sich der Verband selbst immer mehr als Dienstleister seiner Vereine, der ausführlich über sein umfangreiches Angebot informieren möchte. Über den neu gestalteten Online-Auftritt werden Informationen, Dokumente und Hinweise zeitgemäß kommuniziert und allen Beteiligten unkompliziert zur Verfügung gestellt.

Der Fokus liegt dabei ganz klar auf den Kernthemen: Spielbetrieb, Qualifizierung, Talentförderung, Verbandsarbeit, Vereinsservice und dem gesellschaftlichen Engagement des Fußballs. Wie umfangreich die Verbandsarbeit inzwischen ist, wird auf der Vielzahl an Themenseiten deutlich.

Im Zuge des Relaunchs hat der SFV seine Website technisch, gestalterisch und vor allem inhaltlich optimiert. Alle Fußballinteressierten in Sachsen erwarten ein komplett neu gestalteter Auftritt, der

## Sächsische Talentstützpunkte Standorte

150 sächsische Talente der Altersklassen U10 bis U17 trainieren wöchentlich an den 27 Talentstützpunkten und die Aufwachen auf dem SFV-Verbandsgebiet. Regional gegliedert über Trainingszentren, Ansprechpartner und weitere Informationen zu den einzelnen Stützpunkten hier zu finden.



Liste der Talentstützpunkte in Sachsen (Stand: 01.01.2016)

Die Sommerferien sind im Zeitraum April bis Oktober der Wettbewerbszeit.

### Region Südwestsachsen

Regionaltreiber: [Oliver Jutz](#) (0170) 123456

Stützpunkt Chemnitz

Stützpunkt Annaberg-Buchholz

Stützpunkt Glauchau

[www.sfv-online.de](http://www.sfv-online.de)

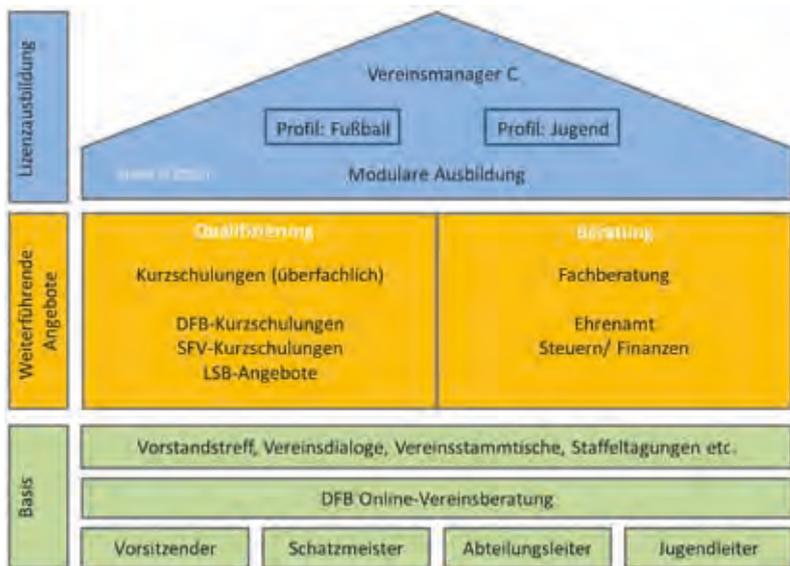


den Bedürfnissen der Nutzer gerecht wird und alle notwendigen Informationen liefert. Runderneuerter Design, verbesserte Struktur und ein mitgliederorientiertes Themenangebot sorgen für einen zeitgemäßen Online-Auftritt.

Text: Ulrike Brade

# Der Verband dein Freund und Helfer

## Die Vereinsberatung macht die Basis fit für die Zukunft



Text: Sebastian Wolski

Deutschlandweit investieren 1,7 Millionen Ehrenamtliche etwa 120 Millionen Arbeitsstunden pro Jahr in die Organisation von Fußballspielen und des Vereinslebens. So auch in Sachsen, wo die über 920 Fußballvereine ohne ehrenamtliches Engagement nicht existieren würden. Mit den verschiedenen Maßnahmen der Vereinsberatung steht der Sächsische Fußball-Verband diesen Vereinsmitarbeitern zur Seite und macht sie fit für die Zukunft.

Die SFV-Vereinsberatung beinhaltet verschiedene Serviceangebote des Verbandes im fußballverwaltenden Bereich bzw. Fußballmanagement. Der Fokus liegt dabei auf Informations-, Qualifizierungs- und Beratungsangeboten für Vorsitzende, Schatzmeister, Abteilungsleiter und Jugendleiter der Vereine. Sie bietet den Führungskräften aller sächsischen Vereine – egal welcher Größe – individuelle Lösungsansätze für aktuelle und zukünftige Herausforderungen.

Die Lösungsstrategie folgt dabei dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Das bedeutet, der Verein ent-

scheidet selbstständig über den für ihn besten Lösungsweg und erhält dabei die Hilfe des Verbandes. Die **Basis** dieser organisierten Verbandshilfe bildet die Online-Vereinsberatung, die auf FUSSBALL.DE ihre Heimat hat. Unter dem Punkt Training und Service finden verschiedene Zielgruppen (Vereinsmitarbeiter, Trainer etc.) praktische Tipps für die tägliche Vereinsarbeit. Zudem bieten verschiedene Veranstaltungen wie Vorstandstreffs, Vereinsstammtische oder Staffeltagungen die Möglichkeit zum direkten Austausch. Diese Chance haben auch die Teilnehmer eines Vereinsdialogs, die der Verband 12 Mal jährlich durchführt. Vereinsdialoge finden immer beim jeweiligen Verein statt und dienen dem gegenseitigen Austausch von Problemen und Erwartungen. Gemeinsam mit Verein, Kreisverband und SFV werden dann Lösungsansätze diskutiert.

Die **weiterführenden Qualifizierungs- und Beratungsangebote** bestehen aus Kurzschulungen und den Fachberatungen. Während Kurzschulungen in Gruppen verschiedener Stärke durchgeführt werden, stellt die Fachberatung eine ganz individuelle Beratung zu einer konkreten Problemstellung dar. So schulen Fachexperten interessierte Vereinsvertreter beispielsweise zum Thema „Steuern und Finanzen“. Dabei werden im individuellen Gespräch die Probleme besprochen, die sich weder über die Informations- noch Qualifizierungsangebote lösen lassen.

Den letzten Baustein der Vereinsberatung stellt die **Lizenzierung** der Funktionsträger dar. Erstmals findet 2016 in Kooperation mit dem Landessportbund ein Pilotlehrgang zur C-Lizenz „Fußball“ statt. Ab 2017 ist geplant, auch Jugendleitern ein entsprechendes Angebot (voraussichtlich: Vereinsmanager C mit Profil Jugendleiter) anzubieten. Weitere Informationen zu konkreten Inhalten, zum Vereinsmanager C „Fußball“ und der Zusammenarbeit zwischen SFV und LSB Sachsen finden Sie auf Seite 28.

Aktuelles Kurzschulungsangebot im fußballverwaltenden Bereich – Fußballmanagement			
Kurzschulung 3	Spielbetrieb	Kurzschulung 15	Wie gewinne ich Trainer & Übungsleiter?
Kurzschulung 5	Mannschaftsführung	Kurzschulung 18	Einführung in das Vereinssteuerrecht
Kurzschulung 6	Kinder stark machen	SFV-Kurzschulung	Pass-/Spielrecht
Kurzschulung 7	Bleib im Spiel	SFV-Kurzschulung	DFBnet-Module
Kurzschulung 10	Integration	SFV-Kurzschulung	Sportstätten
Kurzschulung 14	Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter	SFV-Kurzschulung	Rasen-Seminare

# ['kap] ZWENKAU – eine Liga für sich!



Weitere Infos zum Kap Zwenkau  
und dem Zwenkauer See finden  
Sie im Internet unter:  
[www.zwenkauer-see.com](http://www.zwenkauer-see.com)



*Turniere sind für Kinder ganz besondere Erlebnisse.*

# Altersgerechte Turnierformen

## Tipps und Hinweise zur Organisation von Kinder- und Jugendturnieren

Fußballturniere bilden für viele Kinder eine willkommene Abwechslung und einen echten Höhepunkt im Vereinsspieljahr. Sich mit anderen Teams zu messen, macht Spaß und fördert die Leistungsentwicklung. Auch Mannschaftsgeist und Zusammenhalt profitieren vom gemeinschaftlichen Erlebnis mit typischem Turnierflair. Damit ein Turnier für die Spielerinnen und Spieler auch wirklich zum Erlebnis wird, sollte es allerdings gut vorbereitet und organisiert sein. Für die praktische Turnierorganisation bietet beispielsweise die DFB-Website verschiedene Arbeitshilfen, Planungsunterlagen, Checklisten und Turnierpläne zur Weiterverwendung an. Der entsprechende Link verbirgt sich hinter dem QR-Code rechts unten. Unter [turnierboerse.dfb.de](http://turnierboerse.dfb.de) ist außerdem eine umfangreiche Turnierbörse für Jungen- und Mädchenteams aller Altersklassen zu finden.

Damit das Turnier für die teilnehmenden Kinder auch eine sportlich wertvolle Erfahrung wird, ist eine der jeweiligen Altersklasse angemessene Turnierspielform zu wählen. Auf der genannten DFB-Webseite können dazu über zwanzig Spielpläne kostenlos heruntergeladen werden. Die programmierten und individualisierbaren Excel-Spielpläne ermitteln die Tabellenstände und Ansetzungen von Platzierungsspielen automatisch.

*Bei Jugendturnieren steht der Spaß im Mittelpunkt.*

Entsprechend den allgemein anerkannten Leitlinien für den Kinderfußball, abwechslungsreiche Spielformen anzubieten und schnelle Lern- und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, ist der gewählte Turniermodus hinsichtlich kleiner Spielfelder, kleiner Spielgruppen und kurzer Spielzeiten der betreffenden Altersklasse anzupassen. Neben den Vorgaben der Richtlinien für Fußball-Veranstaltungen der Junioren und Juniorinnen (Anhang III der DFB-Jugendordnung) sind dabei auch die SFV-Richtlinien für Fußballspiel auf Kleinfeld zu beachten. Selbstverständlich sollte es auch sein, insbesondere bei Turnieren der Bambini und F-Junioren, die Regeln der Fair-Play-Liga umzusetzen.

**Der SFV wird an dieser Stelle in loser Folge Turnierformen vorstellen**, die diesen Ansprüchen in besonderer Weise gerecht werden. Auf der neu gestalteten Verbands-Webseite wurde dazu extra eine Turnierecke eingerichtet, die sukzessiv ausgebaut wird. Dort sind u.a. Spielpläne im Excel-Format und weiterführende Informationen zu den einzelnen Turnierformen eingestellt. Der entsprechende Link ist über den QR-Code rechts oben zu finden.

### 8er-Turnier für die jüngsten Kicker

Martin Hammel, Nachwuchstrainer beim SV Lindenau 1848 und am Talentstützpunkt Leipzig, hat das Standardmodell für 8er-Turniere dahingehend modifiziert, dass es den Ansprüchen von Spielerinnen und Spielern jüngerer Altersklassen besser gerecht wird. Bei dem Modus entfallen nach der Vorrunde, in der die teilnehmenden Mannschaften wie gewöhnlich in zwei Vierergruppen gegeneinander antreten, die sonst üblichen Überkreuz-, Platzierungs- und Finalspiele. Stattdessen werden die Mannschaften anhand der in der Vorrunde erreichten Platzierung für die Siegerermittlung in der Endrunde erneut in zwei Vierergruppen eingeteilt: die Erst- und Zweitplatzierten der beiden Vorrundengruppen kommen in die sogenannte Goldrunde, die Dritt- und Viertplatzierten in die Silberrunde. In der Gold- und Silberrunde bestreitet jedes Team nochmals zwei Spiele, nämlich gegen die beiden Teams aus der jeweils anderen Vorrundengruppe. Das Ergebnis gegen den Gegner aus der eigenen



Vorrundengruppe wird in die Endrunde übernommen. Anhand dieser drei Spielergebnisse – ein Spiel aus der Vorrunde, zwei Spiele aus der Endrunde – werden die Abschlussplatzierungen ermittelt und Platz Vier bis Eins der jeweiligen Gruppe geehrt.

Der wesentliche Vorteil gegenüber dem „normalen“ Turniermodus ist, dass auf Spiele mit K.O.- oder Endspielcharakter verzichtet wird. Mit der leistungsbezogenen Neueinteilung nach der Vorrunde spielen die Teams in der Endrunde gegen Mannschaften, die eher ihrem Leistungsniveau entsprechen. Für leistungsschwächere Mannschaften werden Torerfolge oder Punktgewinne somit wahrscheinlicher, für die leistungsstärkeren Mannschaften bewirken die höheren Spiel- und Leistungsanforderungen positive Effekte für die Spieler- bzw. Talententwicklung.

Bei der Turnierform ist für alle Mannschaften bis zum Turnierende alles möglich. Selbst ein Team, das in der Vorrundengruppe auf Platz Drei oder Vier landet, kann die Silberrunde noch gewinnen. Die Wahrscheinlichkeit, das Turnier mit einem positiven Erlebnis abzuschließen, ist somit höher. Verantwortungsbewusste Kindertrainer werden ergebnisorientierte Aufstellungen und Spielerwechsel vermeiden und alle Kinder können unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit gleiche Einsatzzeiten erhalten. Zudem bestreitet jedes Turnierteam die gleiche Anzahl an Spielen und Wiederholungen von Spielpaarungen sind ausgeschlossen.

Martin Hammel empfiehlt darüber hinaus, die üblichen Einzelauszeichnungen (Bester Torwart, Spieler und Torschütze) nicht vorzunehmen, da diese meist positionsspezifisch vergeben werden und im Kinderfußball als Anerkennungsinstrument eher ungeeignet sind. Alternativ kann eine Turnierauswahl mit je einem Spieler aus jeder Mannschaft geehrt werden. Weil die Mannschaftstrainer ihre



Spieler selbst am besten einschätzen können, sollten sie auch entscheiden, wer sich für die Berufung in das All-Star-Team empfiehlt. So kann pädagogisch wertvolles Lob verteilt werden.

Diese neue Turnieridee ist in der Praxis bereits problemlos getestet und umgesetzt worden, zum Beispiel bei den traditionellen Weihnachtsturnieren des SV Lindenau 1848. Anfängliche Skepsis wich dort schnell der Überzeugung, dass der Modus Vorteile für die beteiligten Kinder mit sich bringt. Auch die Übungsleiter und Eltern der Gäste-Teams gaben ein überwiegend positives Feedback. Mittlerweile werden alle Kleinfeldturniere in der Halle und im Freien, die der SV Lindenau selbst organisiert, nach dem neuen Modell, das nun auch anderen Vereinen empfohlen sei, gespielt.

*Text: Martin Hammel, Jens Vöckler  
Fotos: SFV*



SFV Sektion



DFB Arbeitshilfen



*Jedes Kind freut sich über eine Auszeichnung – durch neue Modelle erhalten möglichst viele Mannschaften die Chance einen Pokal mit nach Hause zu nehmen.*



Jugendleiter Marcus Sandig  
(3.R.r.) mit den Junioren des  
SV Clausnitz.

## Aktion JUNGES EHRENAMT

### Das sind Sachsens „Fußballhelden“

Superhelden gibt es viele, Fußballhelden noch viel mehr! In jedem Fußballkreis Deutschlands wurden im Jahr 2015 junge Ehrenamtliche ausgezeichnet, die sich besonders um den Jugendfußball in ihrem Verein verdient gemacht haben.

Um „Fußballheldin“ oder „Fußballheld“ zu werden, muss man Trainer einer Jugendmannschaft oder Jugendleiter und zwischen 16 und 30 Jahren alt sein. Ausgewählt werden Kandidaten, die sich innerhalb der letzten drei Jahre in besonderem Maße durch persönliche Leistungen in ihrem Verein hervorgehoben haben. Man kann sich selbst bewerben oder von Dritten vorgeschlagen werden.

Als Belohnung werden alle Kreissieger/innen vom Deutschen Fußball-Bund und dem Kooperationspartner KOMM MIT zu einer fünftägigen Fußball-Bildungsreise nach Spanien eingeladen. Erfahrene DFB-Referenten zeigen den Teilnehmern in theoretischen und praktischen Workshops, wie sie ihr Training zu Hause noch abwechslungsreicher und spannender gestalten können.

Im Gewinn enthalten sind die An- und Abreise, vier Übernachtungen, Vollpension, die Teilnahme an den Workshops sowie eine Stadtrundfahrt durch die beeindruckende Metropole Barcelona mit Besuch des legendären Stadions Camp Nou.

Stützpunkt-Trainer  
Marcus Sandig.

### Marcus Sandig – mehr Fußball geht nicht



**Für all die (Fußball)Heldengeschichten fehlt leider die Zeit. Weil er aber exemplarisch für viele sächsische Ehrenamtliche steht, stellen wir Marcus Sandig – Fußballheld 2015 im Kreisverband Mittelsachsen – kurz vor.**

Marcus ist ein Paradebeispiel des engagierten Jugendtrainers. Seit 2007 betreut er die F-Junioren des SV Clausnitz, die inzwischen als C-Jugend-Team aktiv sind. Das Amt des Jugendleiters hat er damals gleich mit übernommen. Dass er auch selbst in der Herren-Mannschaft des FSV Rechenberg-Bienenmühle kickt, ist da schon fast selbstverständlich. Weil das aber noch lange nicht genug Fußball im Leben ist, trainiert Marcus, der die B-Lizenz besitzt und im Sommer den Lehrgang zur DFB-Elite-Jugend-Lizenz absolvieren wird, seit 2015 auch die hoffnungsvollen Nachwuchskicker am DFB-Talentstützpunkt Mittweida sowie die Mädchen der Kreisauswahl Mittelsachsen. Der Titel „Fußballheld“ ist also das Mindeste, was Marcus verdient hat – genau wie die anderen Sieger der Aktion JUNGES EHRENAMT.

Text: FUSSBALL.DE  
Fotos: privat

Die sächsischen „Fußballhelden“ 2015 sind:

NAME	VEREIN	FUNKTION	ALTERSKLASSE	KREIS
Marcus Sandig	SV Clausnitz	Jugendleiter,Trainer	F- und C-Junioren	Mitelsachsen
Robert Raue	BSG Stahl Riesa	Trainer	E-Junioren	Meißen
Rico Jürgens	FSV Ellefeld	Trainer	C-Junioren	Vogtland
David Lange	SV Concordia Schenkenberg	Trainer	E- und D-Junioren	Nordsachsen
Marc Walther	SSV Markranstädt	Trainer	D-Junioren	Leipzig
Daniel Kurzbach	FC Grimma	Jugendleiter,Trainer	C-Junioren	Muldental/Leipziger-Land
Tommy Käsemodel	FC Erzgebirge Aue	Trainer	C-Junioren	Erzgebirge
Sören Schüttig	SG Weißig 1861	Trainer	G- und C-Junioren	Sächs. Schweiz-Osterzgebirge
Jan Hecking	SV B/W Empor Deutsch-Ossig	Jugendleiter,Trainer		Oberlausitz
Michael Groß	SSV Fortschritt Lichtenstein	Trainer	F-Junioren	Zwickau
Markus Hentschel	FV B/W Zschachwitz	Trainer	C-Junioren	Dresden
Phillip Heimbürger	SV Aufbau Deutschbaselitz	Trainer	B-Junioren	Westlausitz
Nico Lehmann	SG Handwerk Rabenstein	Trainer	G-Junioren	Chemnitz

Die nächste Bewerbungsphase der „Fußballhelden“ beginnt im Juni 2016. Mehr Infos zum Wettbewerb unter: [www.fussball.de/fussballhelden](http://www.fussball.de/fussballhelden).

**FUSSBALLHELDEN  
GESUCHT.**

**AKTION  
JUNGES  
EHRENAMT**

In Kooperation mit:  
**KOMM MIT  
INTERNATIONAL**

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

# DERBYSTAR

THE BALL

# TEAMSPORT ANGEBOT



## HYPER TT \*\*\*

ART.-NR. 1010500153 Gr. 5  
Top-Trainingsball. Dual Bonded.  
IMS-APPROVED.



**HYPER LIGHT \*\*\***  
ART.-NR. 1011x00156  
Gr. 4 - 5



**HYPER S-LIGHT \*\*\***  
ART.-NR. 1012x00153  
Gr. 3 - 4 - 5

~~34,95 €~~

**24,47 €**



## KOHINOOR TT \*\*

ART.-NR. 1239500140 Gr. 5

Trainingsball. Handgenäht.  
IMS-APPROVED.

- Glänzendes Hightech-PU Material mit Designoberfläche
- Weicher Ballkontakt durch spezielle Kaschierung
- Sehr gute Spieleigenschaften
- 7-Flügel-Blase aus Naturlatex

~~34,95 €~~

**24,47 €**



## CHICAGO TT \*\*

ART.-NR. 1242x00160 Gr. 4 - 5

Trainingsball. Handgenäht.  
IMS-APPROVED.

- Glänzendes Hightech-PU Material mit feinnarbiger Strukturoberfläche
- Extrem strapazierfähig
- Sehr gute Spieleigenschaften
- 7-Flügel-Blase aus Naturlatex

~~34,95 €~~

**24,47 €**

IHR SPORTFACHHÄNDLER:

**SPORT for Teams**  
BY WOSZ Fan Shop

Ludwig-Erhard-Straße 55 (Listbogen) • 04103 Leipzig

Tel.: 03 41/ 22 52 494 • Fax: 03 41/ 22 52 496

e-mail: info@sport-for-teams.de • www.sport-for-teams.de



Informationen aus der  
Passstelle

## § Wechselperiode 1 für Amateure

### Vereinswechsel Herren/Frauen/A-Junioren älterer Jahrgang (Jahrgang 1998) / B-Juniorinnen älterer Jahrgang (Jahrgang 2000)

Die Abmeldung beim bisherigen Verein muss bis zum 30. Juni 2016 erfolgen. Bis 31. August 2016 müssen die vollständigen Vereinswechselunterlagen (originaler Passantrag, Spielerpass oder Nachweis der Abmeldung) in der Passstelle des Sächsischen Fußball-Verbandes vorliegen oder im Pass Online-System eingegeben werden.

Das Freundschaftsspielrecht wird sofort ohne Wartefrist erteilt. Das Pflichtspielrecht wird bei Zustimmung ebenfalls sofort, jedoch frühestens ab 1. Juli 2016, erteilt, bei Nichtzustimmung ab 1. November 2016. Die fehlende Zustimmung kann durch die Zahlung einer Entschädigung ersetzt werden. Die Höchstbeträge sind im § 16 der Spielordnung des SFV geregelt. Die Umwandlung einer Nichtzustimmung in eine Zustimmung kann nachträglich erfolgen, muss jedoch bis spätestens 31. August 2016 in der Passstelle des SFV vorliegen.

### Vereinswechsel von Junioren/Juniorinnen in der Wechselperiode I

Das Freundschaftsspielrecht wird sofort ohne Wartefrist erteilt. Beim Pflichtspielrecht unterscheidet man:

#### Abmeldung bis zum 15. Juli 2016:

D-Junioren des jüngeren Jahrganges bis G-Junioren wechseln ohne Wartefrist unabhängig der Zustimmung oder Nichtzustimmung des abgebenden Vereines (bis Eintragseingang 31. August 2016).

A-Junioren des jüngeren Jahrganges bis D-Junioren des älteren Jahrganges erhalten bei Zustimmung sofortiges Spielrecht (frühestens am 16. Juli 2016), bei Nichtzustimmung 3 Monate Wartefrist, jeweils gerechnet vom Abmeldedatum. Die fehlende Zustimmung kann durch die Zahlung der Ausbildungs- und Förderentschädigung ersetzt werden. Frist für die Vorlage in der Passstelle des SFV ist ebenfalls der 31. August 2016. Die Zahlungshöhen sind in der Finanzordnung des SFV, Anlage 2 festgelegt.

#### Abmeldung nach dem 15. Juli 2016:

In diesem Zeitraum ergibt sich in allen Altersklassen eine Wartefrist von einem Monat bei Zustimmung und von drei Monaten bei Nichtzustimmung nach dem Abmeldedatum.

### Abmeldung beim Verein

Die Abmeldung muss schriftlich mit Nachweis (Einschreiben mit Rückschein oder Empfangsbestätigung bei persönlicher Abgabe) oder im Pass Online-System durch die stellvertretende Abmeldung (vorliegende Vollmacht durch den Spieler) bis zum u.g. Stichtag (30. Juni bzw. 15. Juli bei Nachwuchs) vorgenommen werden. Bei Spielern unter 18 Jahren ist die Unterschrift der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Der abgebende Verein ist verpflichtet den vollständig ausgefüllten Spielerpass (Abmeldedatum, letztes Spiel, Zustimmung ja/nein, ausstehende Verbandsstrafe, Stempel und Unterschrift vom Verein) innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Abmeldung auszuhändigen (an den Spieler, den neuen Verein oder den SFV) oder im Pass Online-System auszutragen. Tut er dies nicht, ist der Spieler automatisch freigegeben.

Eine erklärte Nichtzustimmung kann bis zum 31. August 2016 in eine nachträgliche Zustimmung umgewandelt werden.

### Ausländische Spieler oder Wechsel aus dem Ausland

Ausländische Spieler ab dem 10. Lebensjahr oder Spieler, die von einem Verein im Ausland wechseln, müssen vom jeweiligen Landesverband freigegeben werden. Folgende Unterlagen sind in der Passstelle des SFV einzureichen:

- > Antrag auf Spielerlaubnis
- > Antrag auf Internationale Freigabe
- > Kopie Reisepass
- > evtl. länderspezifische zusätzliche Dokumente (Übersicht auf SFV-Homepage)

Bei Minderjährigen sind weitere Unterlagen erforderlich.

Auch bei Flüchtlingen müssen die o.g. Dokumente eingesendet werden. Im Gegensatz dazu ist zum Zeitpunkt der Antragstellung ein gültiger Aufenthaltstitel bzw. ein „blauer“ Flüchtlingsspass, eine Aufenthaltsgestattung oder eine Duldung erforderlich.



# Wernesgrüner Sachsenpokal

**Halbfinal-Kracher vor Rekordkulisse**

**Der FSV Zwickau und der FC Erzgebirge Aue stehen im Endspiel um den Wernesgrüner Sachsenpokal 2015/2016. Im Spitzenspiel bei Dynamo Dresden setzten sich die Veilchen mit 3:0 durch, Zwickau wurde in Kamenz seiner Favoritenrolle gerecht und zog mit 2:1 ins Finale ein.**

*Großer Jubel bei den Veilchen über den deutlichen Sieg in Dresden.*



*Vor gut gefüllten Rängen kämpfte der SV Einheit Kamenz aufopferungsvoll gegen die „Übermacht“ aus Zwickau.*

24.956 Fußballfans sorgten am Ostersonntag für eine denkwürdige Kulisse beim Pokal-Knaller zwischen der SG Dynamo Dresden und dem FC Erzgebirge Aue. Im Duell der beiden Drittliga-Spitzenreiter sorgten die Auer für klare Verhältnisse und zogen mit 3:0 ins Endspiel ein. So viele Zuschauer, wie noch nie im sächsischen Landespokal, pilgerten ins Dresdner Stadion. Die bisherige Rekordmarke lag bei 20.035 Zuschauern im Spiel zwischen Dynamo Dresden und dem Chemnitzer FC im diesjährigen Achtelfinale.

Auch in Kamenz wurde eine neue Bestmarke aufgestellt – 3.421 Zuschauer sorgten beim „Spiel des Jahres“ für eine mitreißende Kulisse im prall gefüllten Stadion der Jugend. Auch wenn es beim Duell des Landesligisten SV Einheit Kamenz mit Regionalliga-Spitzenreiter FSV Zwickau zumindest auf dem Papier nach einer klaren Angelegenheit aussah, war das Weiterkommen für die Zwickauer ein hartes Stück Arbeit. Kamenz verkaufte sich teuer und spielte von Beginn an gut mit. Trotz des frühen Rückstandes in der 7. Spielminute (0:1 Öztürk

ließen die Kamenzer nicht von ihrer Spielweise ab und schlugen in der 20. Minute zurück. Vrabec köpfte den viel umjubelten Ausgleich und brachte die Gastgeber zurück ins Spiel. Es entwickelte sich ein hart-umkämpftes aber stets faires Spiel, in dem der Landesligist den Klassenunterschied kämpferisch egalisierte. Nichtsdestotrotz geriet die Mannschaft in der 29. Minute erneut in Rückstand (1:2 Mai) und musste sich trotz großem Kampf dem FSV Zwickau geschlagen geben, der wie im Vorjahr ins Finale einzog.

Dort trifft die Mannschaft von Torsten Ziegner auf Drittligist Erzgebirge Aue, der in Dresden überraschend deutlich mit 3:0 gewann. Die Mannschaft von Pavel Dotchev setzte von Beginn an auf eine kompakte Defensive und nutzte die sich bietenden Chancen eiskalt aus. In der 22. Spielminute zappelte der Ball zum ersten Mal im Gehäuse der Dresdner (0:1 Köpke). In der Folge standen die Gäste defensiv gut und ließen nicht viel zu. Dresden hatte zwar mehr Ballbesitz, agierte aber zu behäbig und konnte daraus kein Kapital schlagen. Der Treffer fiel dann auf der anderen Seite, in der Nachspielzeit der ersten Hälfte erhöhte Skarlatidis auf 0:2.

Nach dem Wechsel erhöhten die Dynamos den Druck, fanden aber kein Mittel gegen die gut organisierte Defensive der Gäste aus dem Erzgebirge. Stattdessen leistete sich Kreuzer einen Aussetzer und spielte einen Rückpass direkt in den Lauf von Kvesic, der sich diese Gelegenheit nicht nehmen ließ und in der 68. Spielminute auf 3:0 erhöhte. Das Spiel war entschieden, Aue warf Dynamo auf heimischen Platz aus dem Pokal und spielt nun im Endspiel um den Titel.

*Text: Ulrike Brade  
Fotos: Picture Point*

# Schützenfest



Wernesgrüner unterstützt als offizieller  
Partner den Sächsischen Fußball-Verband.





Die D-Junioren von RB Leipzig wollen ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Zuvor müssen sie sich aber noch für die Endrunde qualifizieren.

# Junioren-Landespokal

## Attraktive Endspiele in allen Altersklassen

Das Saisonende naht und mit ihm traditionell die Zeit der Pokalendspiele. 287 Mannschaften waren zum Spieljahresbeginn 2015/16 in die sächsischen Pokalwettbewerbe der A- bis D-Junioren gestartet. Nach nunmehr 270 absolvierten Spielen (Stand 26. März 2016) – wobei bei den A-, B- und D-Junioren jeweils noch ein Nachholspiel ansteht – kristallisieren sich interessante Finalpaarungen heraus.

### D-Junioren

Im Wettbewerb der D-Junioren werden die Viertel- und Halbfinalspiele sowie die Platzierungsspiele und das Endspiel in Form einer kompakten eintägigen Endrundenveranstaltung am 5. Mai 2016 beim 1. FC Wacker Plauen ausgespielt. Die Plauener hatten im Achtelfinale den 1. FC Lok Leipzig mit 4:3 (n.E.) ausgeschaltet und sich als einzige Landesklasse-Mannschaft für die Endrunde qualifiziert. Im Viertelfinale, das am 12. März 2016 in Plauen ausgelost wurde, treffen die Vogtländer nun als Gastgeber auf den

FC Erzgebirge Aue. In den weiteren Viertelfinalpaarungen stehen sich Stahl Riesa und Fortuna Chemnitz sowie Dynamo Dresden und Budissa Bautzen, allesamt Mannschaften aus der U13-Talente-Spielrunde, gegenüber. Das Teilnehmerfeld der Endrunde wird durch den Sieger der noch ausstehenden Achtelfinal-Begegnung SV Lok Engelsdorf gegen RasenBallSport Leipzig komplettiert (13. April 2016), der im Viertelfinale dann auf den Chemnitzer FC trifft.

#### D-Junioren Viertelfinale:

Chemnitzer FC – Sieger aus SV Lok Engelsdorf/RB Leipzig

BSG Stahl Riesa – VfB Fortuna Chemnitz

1. FC Wacker Plauen – FC Erzgebirge Aue

SG Dynamo Dresden – FSV Budissa Bautzen

Zum dritten Mal hintereinander bestreiten die C-Junioren aus Dresden und Leipzig das Endspiel um den Landespokal.



### C-Junioren

Bei den C-Junioren kommt es im Endspiel, das am Pfingstweekenende auf der Sportanlage Sonnenstein des 1. FC Pirna ausgetragen wird, zum erneuten Aufeinandertreffen von RasenBallSport Leipzig und Dynamo Dresden. Beide Vereine standen sich bereits in den Endspielen 2014 und 2015 gegenüber, aus denen die Leipziger jeweils als Sieger hervorgingen (2014 mit 8:1 und 2015 mit 2:0). Die Dresdner Jungs werden also alles daran setzen, einen Titel-Hattrick der Leipziger Jungbullen zu verhindern, haben dabei aber eine schwierige Aufgabe zu lösen. Aktuell spielen beide Teams in der NOFV-

Regionalliga, befinden sich aber an den entgegengesetzten Enden der Tabelle – die Leipziger an der Spitze und die Dresdner am Ende. RB Leipzig hat auf dem Weg ins Endspiel die SpVgg. Dresden-Löbtau, den FC Erzgebirge Aue und die eigene U14-Mannschaft ausgeschaltet, die Jungdynamos eliminierten die Landesligisten VfL Pirna-Copitz und VFC Plauen sowie im Halbfinale den Regionalligisten Chemnitzer FC mit 5:4 (nach Elfmeterschießen).

### B-Junioren

Bei den B-Junioren hat sich der VfB Fortuna Chemnitz als erste Mannschaft für das Endspiel qualifiziert. Die Chemnitzer, die derzeit auch Spitzenreiter der Landesliga sind, bezwangen im Halbfinale den Regionalligisten FC Erzgebirge Aue in einem packenden Pokalduell mit 9:8 (nach Elfmeterschießen). Der Finalpartner der Chemnitzer wird im zweiten Halbfinale (20. April 2016) zwischen den beiden sächsischen Bundesligisten RasenBallSport Leipzig und Dynamo Dresden ermittelt. So oder so dürfen sich die Chemnitzer Fortunen im Endspiel, das zusammen mit den C-Junioren-Finale in Pirna stattfindet, auf eine anspruchsvolle Herausforderung freuen.

Noch zuvor am 6. April 2016 bestreiten die Leipziger Rasenballsportler, die zuletzt viermal in Folge den Sachsenpokal gewonnen haben, im

Übrigen das Endspiel des NOFV-Pokals gegen Energie Cottbus.

### A-Junioren

Bei den A-Junioren ist Dynamo Dresden mit einem sicheren 3:0-Halbfinalsieg über den Regionalliga-konkurrenten Chemnitzer FC ins Endspiel eingezogen. Zuvor im Viertelfinale hatten die Schwarz-Gelben bereits die Jungveilchen vom FC Erzgebirge Aue mit 4:2 ausgeschaltet. Mögliche Finalpartner der Dresdner sind der Titelverteidiger FSV Zwickau oder RasenBallSport Leipzig, die am 6. April 2016 im zweiten Halbfinale gegeneinander spielen. Während die Westsachsen, die in der Meisterschaft eine starke Regionalligasaison spielen, im Pokal mit Siegen über den SV Liebertwolkwitz und den VfB Fortuna Chemnitz ins Halbfinale vorrückten, haben sich die Messestädter, die sich in der Spitzengruppe der Bundesliga aufhalten, mit Kanter Siegen in Niesky/Görlitz (14:0) und Dresden-Striesen (8:0) für die Favoritenrolle und den Endspieleinzug beworben.

Ausrichter des Pokalendspieles wird der SV Aufbau Deutschbaselitz sein. Wie die endgültigen Finalpaarungen auch lauten – die hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer in Deutschbaselitz, Pirna und Plauen dürfen sich also auf attraktive Partien und hochklassigen Jugendfußball freuen.

Text: Joachim Hartig,  
Jens Vöckler  
Fotos: Jens Vöckler,  
RB Leipzig



# DERBYSTAR

THE BALL

## SPONSORING ALL INCLUSIVE.

### TEAMWEAR VON DERBYSTAR MIT H-HOTELS

**TRIKOTSATZ „SENIOREN“**  
13 x Trikot, 13 x Hose, 13 x Stutzen,  
1 x Tortwartrikot/-hose  
inkl. H-Hotels-Logo

UVP 533,75 €

**ab 199,00 €**

Bestellen Sie jetzt einen Trikotsatz beim Sportfachhändler Ihres Vertrauens.

Powered by



**H-Hotels.com**

Weitere Infos auf: [www.derbystar.de](http://www.derbystar.de)

# Nachwuchs gewinnen

## Tag des Mädchenfußball 2016

Schon seit vielen Jahren ist der „Tag des Mädchenfußballs“ (TdM) ein fester Bestandteil im sächsischen Mädchenfußballkalender. Auch in diesem Jahr soll in jedem SFV-Kreisverband wieder mindestens ein „Tag des Mädchenfußballs“ stattfinden. Alle sächsischen Kreisverbände mit ihren Vereinen sollten die Chance nutzen, um den Mädchenfußball vor Ort weiter zu fördern.

Der „Tag des Mädchenfußballs“ ist ein deutschlandweiter Aktionstag, der zum Ziel hat, neue Mädchen, Trainerinnen und Betreuerinnen für die

Vereine zu gewinnen. Vorrangig sollen Mädchen, die bisher noch nicht im Verein aktiv sind, die Möglichkeit erhalten, die Sportart Fußball ganz ungezwungen auszuprobieren und erste Bewegungserfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus wird den Vereinen die Chancen des Mädchenfußballs aufgezeigt und bewusst gemacht. Dies führt wiederum zur Steigerung der Anerkennung und Stärkung des Mädchenfußballs innerhalb der Vereine und Verbände.

Anmeldung und Fragen zum Tag des Mädchenfußballs können an SFV-Mitarbeiterin Franka Schmidt [schmidt@sfv-online.de](mailto:schmidt@sfv-online.de) gerichtet werden.

Zum Tag des Mädchenfußballs werden daher schwerpunktmäßig Angebote gemacht, die Mädchen dazu animieren sollen, zukünftig im Verein zu kicken. Dazu gehören z.B. ein Schnuppertraining, ein Turnier für „Neulinge“ oder das Ablegen des DFB-Fußballabzeichens.

Hinweise zur Planung, Durchführung und Unterstützung sind auf [www.sfv-online.de](http://www.sfv-online.de) zu finden, Tipps zur Gestaltung für Schnupper- und Trainingseinheiten unter [www.dfb.de/trainer](http://www.dfb.de/trainer).



# B-Juniorinnen

## FFV Leipzig vor Sprung in die Bundesliga

Der Weg in die Bundesliga ist lang, die erste Hürde haben die U17-Juniorinnen des FFV Leipzig aber genommen. Im Rahmen einer sächsischen Ausscheidungsrunde mit RB Leipzig und dem 1. FFC Fortuna Dresden qualifizierten sich die Leipzigerinnen für die Teilnahme an der Relegation zur B-Juniorinnen Bundesliga.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ gewann der FFV das Ausscheidungsturnier in Leipzig. Das erste Spiel gegen RB Leipzig entschieden die FFV-Mädchen durch ein frühes Tor von Anika Metzner mit 1:0 für sich. Trotz guter Möglichkeiten konnten die RB-Mannschaft den Ball nicht im gegnerischen Kasten unterbringen und blieb ohne Torerfolg. Im zweiten Spiel gelang den Leipzigerinnen dann zwar ein Treffer, auf der Gegenseite netzten die Mädchen aus der Landeshauptstadt aber zwei Mal ein und entschieden die Partie für sich. Damit wurde das letzte Spiel zwischen den beiden siegreichen Mannschaften vom FFV Leipzig und Fortuna Dresden zum Finale um den Turniersieg. Es entwickelte sich ein rasantes Spiel auf ein Tor, in dem die Leip-



Freude bei den FFV-Juniorinnen über die Teilnahme an der Bundesliga-Relegation.

zigerinnen zunächst viele Chancen liegen ließen. Natalie Teubner gelang schließlich der erlösende 1:0-Treffer. In der Folge erspielten sich die Leipzigerinnen zahlreiche weitere Tormöglichkeiten und erhöhten durch Jasmin Petters zum 3:0-Endergebnis.

Damit treten die U17-Mädchen des FFV Leipzig im Mai oder Juni in der NOFV-Relegation zur Bundesliga an.

Text: Griseldis Meißner  
Foto: FFV Leipzig

**Von der Natur zum Menschen**

**Vita-Mineral** von Bad Brambacher ist Schluck für Schluck Balance, Energie und Lebenskraft. Ausgewogen und harmonisch in sechs leckeren Geschmacksrichtungen und mit dem besonderen „plus“ an Vitaminen & Mineralstoffen.

- Natürliches Mineralwasser
- „plus“ Vitamine & Mineralstoffe
- Biogene Kohlensäure

www.bad-brambacher.de



Weitere Informationen unter  
[www.sfv-online.de/talentfoerderung](http://www.sfv-online.de/talentfoerderung)

## Talente fordern und fördern

*An den Talentstützpunkten  
trainieren Jungs und  
Mädchen gemeinsam.*

Der Sächsische Fußball-Verband, die Stadt- und Kreisfußballverbände und die Vereine haben die Aufgabe, viele Mädchen und Jungen für das Fußballspiel zu begeistern und zum möglichst lebenslangen Fußballspielen zu motivieren. Als Landesfachverband hat der SFV aber auch die Aufgabe talentierte, junge Fußballer und Fußballerinnen zu sichten und unter leistungssportlichen Aspekten besonders zu fördern. Dieser vom DFB und vom Landessportbund Sachsen übertragenen Verantwortung wird der SFV durch verschiedene, miteinander verzahnte Sichtung- und Fördermaßnahmen gerecht.

*Text: Jens Vöckler,  
Ulrike Brade, Fotos: SFV*



### Kaderschmiede des deutschen Fußballs

Die erste Stufe der Talentförderung bilden dabei die DFB-Talentstützpunkte. In einem dichten Netz von Stützpunkten an bundesweit 366 Standorten werden Talente im besten Lernalter gesichtet und gefördert. Die Förderung orientiert sich dabei am Leitgedanken einer individuellen, systematischen und sportinhaltlich einheitlichen Ausbildung durch qualifizierte und engagierte Stützpunkttrainer.

In Sachsen haben sich derzeit 20 Talentstützpunkte mit vier Außenstellen etabliert, an denen rund 5000 sächsische Talente der Altersklassen U10 bis U15 ein- bis zweimal wöchentlich trainieren. Diese Übungseinheiten sind eine Ergänzung zum Vereinstraining und werden an allen Stützpunkten nach einheitlicher, zeitgemäßer Methodik durchgeführt. Ziel ist das Heranbilden von technisch versierten und taktisch geschulten Spielern. Während der Einheiten werden die Spieler zudem auf die Einschulung an einer sportbetonten Schule vorbereitet.

Beim Stützpunkttraining können sich interessierte Jugendtrainer zudem Anregungen für das eigene Training holen und mit den Stützpunkttrainern Erfahrungen austauschen. Die Stützpunkte führen außerdem im Jahr mehrere Info-Abende mit verschiedenen Themenschwerpunkten zur Anleitung und Weiterbildung von Vereins-Jugendtrainern durch.



**TICKET-Infos UNTER  
DFB.DE/TICKETS**

U 15-JUNIORINNEN-LÄNDERSPIELE

# DEUTSCHLAND TSCHECHISCHE REPUBLIK

DIENSTAG, 24. MAI 2016, 17:00 UHR  
DONNERSTAG, 26. MAI 2016, 17:00 UHR  
AUENSTADION, TURNERSTRASSE 12, 09557 FLÖHA





Wir haben schon Sportgeräte gebaut,  
da haben andere noch damit gespielt!



## SONDERANGEBOTE 2016 – NEU: Mit „Beste Qualität/Preise“ Garantie



**ALLE QUALITÄTSMERKMALE GARANTIE**

- Vollverschweißte Fußballtore
- Eingefräste Netzaufhängung
- Netzhaken 6 mm stark
- Integrierte Eckverbinder
- In den Torrahmen eingelassene Netzbügel und Bodenrahmen
- Inklusive Netz

### 1 Trainings-, Jugend- oder Kleinfeldtor, Alu vollverschweißte, TÜV geprüft\*

Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißte. Integrierte Netzaufhängung.

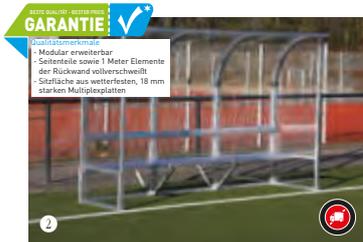
#### Mit innenliegenden Kunststoffnetzhasen

Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM1R3	1.330,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	07SAM1R2	829,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	08SAM157	719,00 €

#### Mit eingefräster Netzaufhängung

Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06002031	1.430,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	07010072	879,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	08001157	749,00 €

Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern! Lieferung frei Haus!



**ALLE QUALITÄTSMERKMALE GARANTIE**

- Modular erweiterbar
- Seitenteile sowie 1 Meter Elemente der Rückwand vollverschweißte
- Sitzfläche aus wetterfesten, 18 mm starken Multiplexplatten

### 2 Spielerkabine „modular“, rund oder tailliert, teilverschweißte, TÜV-geprüft

Diese Kabinen sind so konstruiert, dass sie vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden können. **Das Besondere:** Die 1 Meter breiten Module können auch im Nachhinein nachbestellt und die Kabine so „meterweise“ erweitert werden. Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Macrolongläser zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt und anschließend mit Silikon versiegelt (Schrauben und Silikon im Lieferumfang enthalten).

Spielerkabine	3 x 2 m	rund	06SAM222	1.799,00 €
Spielerkabine	3 x 2 m	tailliert	06SAM555	1.799,00 €
Spielerkabine	+1m	tailliert oder rund	06SAMXXM	499,00 €



Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter:  
[www.torsicherung.de](http://www.torsicherung.de) / [www.kippsicherung.com](http://www.kippsicherung.com)

**ALLE QUALITÄTSMERKMALE GARANTIE**

### Neu 2016: Die „Beste Qualität/Preise“ Garantie

Mit unserer neuen „Qualitäts/Preis“ Garantie kaufen Sie noch sicherer bei uns ein. Vergleichen Sie die Qualitätsmerkmale der mit unserem neuen Qualitätslogo (✓) gekennzeichneten Geräte mit anderen Produkten im Markt. Finden Sie ein qualitativ vergleichbares Produkt\* zu einem günstigeren Preis, so reduzieren auch wir unseren Angebotspreis entsprechend.

#### \*Vergleichbare Produkte im Bereich vollverschweißte Fußballtore sind:

- Transportables, flexibles Fußballtor mit Wettkampfmäßen.
- Eingefräste Netzaufhängung, Haken 6 mm stark.
- Integrierte Eckverbinder.
- In den Torrahmen eingelassene Netzbügel und Bodenrahmen.

Dies garantieren wir Ihnen bis zu 3 Monaten nach dem Kauf des Produktes. Die besonderen Qualitätsmerkmale sind bei den jeweiligen Produkten entsprechend aufgeführt, damit Sie die Geräte miteinander vergleichen können.



**ALLE QUALITÄTSMERKMALE GARANTIE**

- Vollverschweißte Fußballtore
- Integrierte Eckverbinder
- Angeschweißte Radkonstruktion
- Inklusive Griffe
- Inklusive Netz

**„ALL INCLUSIVE“!**

- Fußballtor
- Tornetz
- Angeschweißte Griffe
- Lufräder
- Integrierte Gewichte

### 3 AKTIONSTORE „ALL INCLUSIVE“, TÜV geprüft\*

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Tornetz, Griffe, angeschweißte Lufräder, innenliegenden Eckverbindern und integrierten Gewichten! Lieferung frei Haus!

Tortyp	U. Tiefe	Int. Gewicht	Artikel-Nummer	Preis / Stück
Trainigstor	150 cm	170 kg	G6SAM1R2	1.649,00 €
Trainigstor	200 cm	100 kg	G6SAM1R3	1.649,00 €
Jugendtor	100 cm	200 kg	G7SAM1R1	1.299,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	G7SAM1R2	1.249,00 €
Jugendtor	200 cm	100 kg	G7SAM1R3	1.199,00 €

- 8 Jahre Garantie
  - Inkl. Netz
  - Inkl. Spiralanker
  - Frachtfrei
- auf vollverschweißte Teile.  
Garantiebedingungen beachten.



### 4 Einfaches Trainings- oder Jugendtor, Bauart „PURE“, TÜV geprüft\*

Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißte. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Tornetz, angeschraubte Lufräder, innenliegenden Eckverbindern und 2 Spiralankern! Tore (07SAM1R2 / 06SAM1R3) TÜV-geprüft\*! Lieferung frei Haus!

Trainingstor PURE	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM1P3	1.269,00 €
Jugendtor PURE	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	07SAM1P2	779,00 €



### 5 Fahrbares Gewicht aus Stahl zum Befüllen mit Quarzsand

Das Gewicht wird vor Ort bspw. mit Quarzsand befüllt. Extra breite Fahrrollen verhindern ein zu starkes Eindringen in feuchte Böden. Eine erhöhte Standfestigkeit ist bereits mit einem Gewicht vorhanden. Um den TÜV Anforderungen nach DIN/EN zu entsprechen, sind mehrere Gewichte erforderlich - Infos unter [www.torsicherungen.de](http://www.torsicherungen.de)

Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 75 kg	00000S40	259,00 €
Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 100 kg	00001S40	279,00 €



Weitere AKTIONSANGEBOTE finden Sie in unserem Online-Shop unter: [www.sportschaeper.de/shop](http://www.sportschaeper.de/shop) !

#### Angebotspreise mit Vereinsrabatt.\*

\*Alle Preise inkl. MwSt und Fracht (deutsches Festland). Druckfehler vorbehalten. Gültig 2016. Für alle Tore gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Antikipp-Sicherung. Spiralanker dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen des TÜVs an eine Antikipp-Sicherung - beachten Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!



Thüringer Sportstätten Ausstattungs- und Service GmbH  
Unter dem Taubertsberg 3 / D-36433 Bad Salzungen

Telefon: +49 (0)3695-628195  
Telefax: +49 (0)3695-606358

E-Mail: [info@thueringer-sportservice.de](mailto:info@thueringer-sportservice.de)  
Web: [www.thueringer-sportservice.de](http://www.thueringer-sportservice.de)



Mannschaftsbesprechung und Aufwärmen vor dem Spiel.

## U16-Juniorinnen

### Enttäuschung nach gutem Start

4:0 zum Auftakt – es ging gut los für die sächsischen U16-Juniorinnen beim DFB-Sichtungsturnier in Duisburg. Anschließend lief es für die Mannschaft von Landestrainer David Bergner nicht mehr so gut.

Stark ersatzgeschwächt traten die SFV-Talente nach dreitägigem Trainingslager in Leipzig die Reise nach Duisburg an. Neben krankheitsbedingten Absagen, wurden einige Spielerinnen von ihren Vereinen nicht freigestellt. „Leider konnten wir aufgrund nicht genehmigter Freistellungen nicht mit unserem besten Kader zum Ländervergleich fahren. Dass die Spielerinnen stattdessen in ihren Vereinen zum Einsatz kommen, ist nicht nachvollziehbar“, zeigte sich Bergner erstaunt über einige Absagen.



Gute Stimmung vor der Abfahrt nach Duisburg.

Nichtsdestotrotz legte das SFV-Team einen furiosen Start hin. Im Auftaktmatch gegen Mecklenburg-Vorpommern ließ die Mannschaft ihren Gegnerinnen keine Chance und siegte 4:0. Von Beginn an dominierten die Sächsinnen die Partie und agierten hochkonzentriert. Offensiv mit vielen guten Ideen, spielten sich die SFV-Talente die ersten beiden Tore von Melina Friedrich stark heraus. Einem direkten Freistoß von Kapitän Josephine Eike folgte der abschließende Treffer von Jasmin Petters.

Trotz einer kämpferisch guten Leistung hatte die sächsische Mannschaft im zweiten Spiel den favorisierten Mädchen vom Mittelrhein nichts entgegenzusetzen. Als mit zunehmender Spieldauer die Kraft nachließ, führten zwei unglückliche Gegentore zur ersten Turnierniederlage. Zu allem Überfluss verletzte sich Stefanie Ohme schwer und musste mit einem Bänderriss im Sprunggelenk die Heimreise antreten. Die Leipzigerin Luise Heide wurde daraufhin vom Trainerteam nachnominiert und sprang spontan ein.

Gegen die Topfavoriten aus Bayern zeigte die sächsische Mannschaft dann noch einmal eine gute Leistung und rang den Süddeutschen ein 0:0-Unentschieden ab. Dass die Partie den Spielerinnen viel Kraft gekostet hat, zeigte sich im abschließenden Turnierspiel gegen Niedersachsen. Von Beginn an agierte die Mannschaft komplett chancenlos und musste die Niedersächsinnen gewähren lassen. 6:0 hieß es am Ende für den Gegner.

„Das war natürlich kein schöner Abschluss. Die Mädchen waren zum Ende des Turniers körperlich am Ende und konnten mit dem hohen Tempo nicht mehr mithalten. Insgesamt dämpft das Ergebnis nun leider eine durchaus ansprechende Turnierleistung. Alle Spielerinnen haben großartig gekämpft und waren mit viel Leidenschaft auf dem Platz“, zieht Bergner ein gemischtes Fazit.

Positiver Höhepunkt war die Nominierung von Gina Schüller für den DFB-Torwartlehrgang im Juni.

Text: Ulrike Brade  
Fotos: Meißner



# Vereinsmanager C „Fußball“

## Funktionäre mit der Lizenz zur Vereinsführung

Mit der Lizenzausbildung im fußballverwaltenden Bereich oder Fußballmanagement betritt der Sächsische Fußball-Verband (SFV) ein ganz neues Terrain. In enger Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Sachsen (LSB) bietet der SFV den Lehrgang 2016 erstmals an.

Die Ausbildung beinhaltet unter anderem die Themen Recht, Finanzierung, Marketing, Organisationsstruktur sowie EDV und qualifiziert die Teilnehmer für leitenden und verwaltende Tätigkeiten in Vereinen und Verbänden.

Nach abgeschlossenem Lehrgang sind die Teilnehmer befähigt den geschäftlichen Ablauf sowie das sportliche und gesellschaftliche Vereinsleben abzusichern. Dabei werden nachstehende Tätigkeitsbereiche angesprochen:

- > vielfältige Organisations- und Verwaltungsaufgaben selbstständig durchführen
- > Aufgaben im Wirtschafts-, Finanz- und Steuerbereich erledigen

- > Organisations- und Verwaltungsaufgaben aus dem Spielbetrieb übernehmen und den Trainer bei seiner Aufgabenerfüllung wirksam unterstützen
- > einfache Rechtsfragen beurteilen
- > erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit leisten

### Kooperation mit dem Landessportbund

Die vielfältigen Aufgaben der Vereinsberatung, speziell der Lizenzausbildung im überfachlichen Bereich, werden in Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen gelöst. Die Zusammenarbeit zwischen beiden Verbänden in der Qualifizierung ergeben Synergien hinsichtlich der Besetzung der Lehrmodule mit Referenten und darüber hinaus in der verbesserten Kommunikation der Lizenzangebote.

Durch die Zusammenarbeit zwischen SFV und LSB wird das im Sport allgemein benötigte Wissen für die Vereine mit den Spezifika der Sportart verbunden und sinnvoll kombiniert.

### Inhalte des Lehrgangs:

Teil 1	Verbandsaufgaben, Verbandsstrukturen, Passrecht, Spielrecht, Vertragsrecht und Vertragsspieler im Fußball, DFBnet-Anwendungen
Teil 2	Qualifizierung und Talentförderung im DFB/SFV, Arbeitsrecht, Extremismus im Sport, Projekt- und Veranstaltungsmanagement
Teil 3	Versicherungen, Grundlagen Vereinsrecht
Teil 4	Grundlagen Gemeinnützigkeit, Steuern im Verein
Teil 5	Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Sponsoring
Teil 6	Grundlagen IT-Recht, VBG, GEMA, Arbeitsrecht, Lernerfolgskontrolle

Text: Sebastian Wolski  
Foto: DFB

Aufgrund der großen Nachfrage ist der erste Lehrgang 2016 bereits ausgebucht. Weitere Lehrgänge sind bereits in Planung und werden spätestens 2017 erneut angeboten.



# **ERFOLG – nicht nur auf dem Platz!**

**Mit der Online-Vereinsverwaltung  
DFBnet Verein**



**Jetzt 3 Monate  
kostenlos testen**



## **DFBnet Verein bietet Ihnen**

- » Dezentrale Nutzung durch verschiedene Personen
- » Besonders geeignet auch für Mehrspartenvereine
- » Umfassende Mitglieder- und Beitragsverwaltung
- » Beitragseinzüge im SEPA-Lastschriftverfahren
- » Spendenbescheinigungen, Rechnungserstellung
- » Auswertungen und Statistiken (für LSB, Fußball-Landesverband)
- » Kalender-, Aufgaben- und E-Mail-Funktion
- » Sehr hohe Daten- und Betriebssicherheit
- » Automatische Updates ohne Zusatzkosten
- » Erweiterbar um optionale Finanzbuchhaltung DFBnet Finanz

**Infos und Anmeldung unter [www.dfbnet.org/verein](http://www.dfbnet.org/verein)**

## Profi-Kunstrasensysteme von Polytan mit und ohne Rasenheizung:

# Kunstrasen – zu jeder Jahreszeit die richtige Wahl

**Fußball-Kunstrasenplätze sind deutlich unempfindlicher als Naturrasen-Spielfelder. Sie benötigen keine Ruhephasen und können mit nur geringfügigem Pflegeaufwand das ganze Jahr hindurch bei (fast) jedem Wetter bespielt werden. Für witterungsbedingte Trainingsausfälle sorgen lediglich größere Mengen Schnee, Eisregen und strenger Frost. Abhilfe schafft in solchen Fällen eine Rasenheizung. An allen sonstigen mitteleuropäischen Wintertagen genügt für optimale Trainingseinheiten ein strapazierfähiger und qualitativ hochwertiger Profi-Kunstrasen von Polytan – wie der LigaTurf RS+ CoolPlus mit Naturrasen ähnlichem Look, auf dem zum Beispiel das Endspiel der FIFA Frauen-WM in Vancouver mit durchweg positiver Resonanz ausgetragen wurde.**

Vor allem zahlreiche (Spitzen)-Vereine setzen im Trainings-Alltag auf beheizbare Kunstrasensysteme von Polytan. Dazu zählen 1860 München, FC Bayern München, FC Ingolstadt 04, TSG 1899 Hoffenheim und der SC Paderborn 07.



*Im BC Place Stadion in Vancouver fand im Juli 2015 das Endspiel der FIFA-Frauen-WM auf einem LigaTurf RS+ CoolPlus von Polytan statt. Ein Kunstrasen, der sich auch bei deutschen Vereinen großer Beliebtheit erfreut.*

### Eine Rasenheizung mit hoher Wirkkraft

Für die Heiztechnik unter den Kunstrasensystemen greift Polytan auf eine solegeführte Rasenheizung von AST Eis- u. Solartechnik zurück. Diese arbeitet äußerst effizient durch ihre niedrige Vorlauftemperatur (ca. 24 °C), kurze Reaktionszeiten und einem – im Vergleich zu herkömmlichen Systemen – um die Hälfte reduzierten Heizwärmeverlust. Die hohe Wirkkraft ist auf die AST Heizmatten zurückzuführen, die unmittelbar unter der Elastikschiicht installiert werden. Handelsübliche vergleichbare Rohrsysteme liegen rund 100 mm tiefer im Boden und haben damit deutlich höhere Wärmeverluste. Im Abstand von 400 mm werden

die Heizmatten auf eine dünne Asphalt-Schicht verlegt und ihre einzelnen Röhrrchen an ein Sammelrohr angeschlossen. Als Energielieferant dient ein Wasser-Glykol-Gemisch, das durch das Rohrmattensystem gepumpt wird und dabei die Wärme gleichmäßig an die Umgebung abgibt.



*Systemaufbau*

*eines beheizbaren Fußballplatzes:*

*Die Heizrohre liegen direkt in der schwarzen Elastikschiicht, darüber befindet sich der mit Sand oder EPDM-Granulat verfüllte Kunstrasen.*

### Fußball wie auf Naturrasen – technisch und optisch

Ist ein Fußballplatz mit Rasenheizung vor allem an sehr kalten Wintertagen mit Bodenfrost und viel Schnee die perfekte Wahl für einen einwandfreien Spielbetrieb, sorgen generell hochwertige Polytan Kunstrasensysteme in jeder Jahreszeit für optimale Trainings- und Spielbedingungen. Ein Kunstrasenplatz benötigt nach seiner Nutzung keine Ruhephasen wie ein Naturrasen-Spielfeld und kann auch nach stärkerem Regen schnell wieder bespielt werden.

Abhängig von der jeweiligen Sportart, müssen Kunstrasensysteme bei Polytan ganz unterschiedliche Eigenschaften aufweisen. Speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse von Profi- und Amateurfußballern ist zum Beispiel der *LigaTurf RS+ CoolPlus WorldCup Edition*. Der Premiumkunstrasen mit glatten Filamenten erfüllt zum einen die hohen technischen Anforderungen an Kraftabbau, Ballroll- und Ballsprungverhalten und besitzt zum anderen durch die *BiColour Farbgebung* einen satten grünen Farbton ähnlich natürlich gewachsenem Grün.

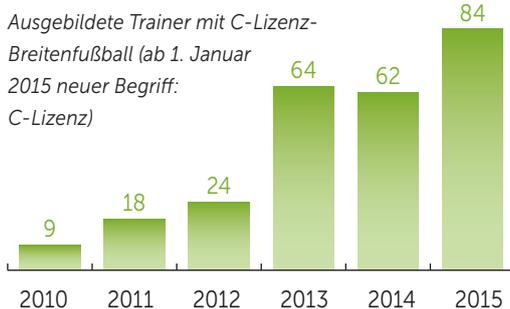
Das der Premium-Rasen von anspruchsvollen Fußballern sehr geschätzt wird, zeigt der über Jahre hin erfolgreiche Einsatz beim FC Bayern München, Borussia Mönchengladbach, Bayer 04 Leverkusen und FC Schalke 04 sowie bei den Sportschulen Kamen-Kaiserau, Wedau und Hennef. Darüber hinaus ist er seit Juni 2015 auch im BC Place Stadion in Vancouver installiert – eines der modernsten Multifunktionsstadion der Welt und Austragungsort von neun Spielen der FIFA Frauen-WM in Kanada im Sommer 2015.

# Qualifizierte Trainer für den Breitenfußball

## Die Erfolgsgeschichte der C-Lizenz

Die Auswertung der Teilnehmerzahlen bei Kurzschulungen, Grundlagenlehrgänge oder Veranstaltungen des DFB-Mobils gegenüber den C-Lizenz-Lehrgängen haben gezeigt, dass die Ausbildung näher an die Teilnehmer herangebracht werden muss. Umfangreiche Diskussionsrunden innerhalb des Qualifizierungsausschusses, mit den Verbandssportlehrern, den Kreisbildungsbeauftragten und Referenten führten im Ergebnis zur Dezentralisierung der Lehrgänge innerhalb eines formalen Netzwerkes. Die Verwendung existierender Ausbildungsmaterialien des DFB garantiert dabei die einheitliche Stoffvermittlung. Bereits im Jahre 2012 wurden die Weichen dafür gestellt, dass 2013 insgesamt drei dezentrale Pilotlehrgänge in den Kreisen durchgeführt wurden.

Die Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre zeigen einen deutlichen Aufwärtstrend in der Ausbildung von C-Lizenz-Trainern.



Die positive Entwicklung zeigt sich jedoch nicht auf dem Papier sondern am praktischen Beispiel eines Ende Februar 2016 abgeschlossenen, dezentralen C-Lizenz-Lehrganges. Das Engagement von Kreisverband und gastgebenden Verein führte zur Lizenzierung von gleich 28 Sportfreunden in Nordsachsen.

So fand im Dezember 2015 und Januar 2016 an vier Wochenenden in Glesien ein dezentraler Ausbildungslehrgang zur C-Lizenz statt. Dabei sorgte der ausrichtende Verein FSV Glesien auf und neben dem Platz für erstklassige Bedingungen. „Der FSV Glesien war nicht nur ein hervorragender Gastgeber, sondern auch gleich mit zehn Übungsleitern beim Lehrgang vor der eigenen Haustür vertreten. Ein positiver Effekt der dezentralen Durchführung direkt beim Verein. Das einheitliche und nachwuchsorientierte Konzept des Vereins besitzt eine absolute Vorbildwirkung“, resümierte Lehrgangsleiter Alexander Schunke.

Insgesamt 28 Sportfreunde wurden in den Lehrgangmodulen Basiswissen, Kinderfußball und



Gruppenfoto des „Glesiener Lehrgangs“ nach der Prüfung in Leipzig.

Jugendfußball ausgebildet und erarbeiteten sich theoretische und praktische Grundlagen der Trainertätigkeit. Am 28. Februar 2016 absolvierten alle Teilnehmer ihre schriftliche und praktische Prüfung in der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig. Für alle neu lizenzierten Trainer gilt es nun, ihr erworbenes Wissen in die tägliche Arbeit zu übertragen und in den kommenden Jahren über Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Qualifizierung am Ball zu bleiben.

## Elektronische Anmeldung

Diese neue Qualität der Ausbildung geht einher mit der Einführung des effizienten, elektronischen Anmeldeverfahrens. Aktuell ist die elektronische Anmeldung bereits möglich bei

- > Komplet-Lehrgängen zur C-Lizenz
- > Komplet-Lehrgängen zur B-Lizenz
- > Eignungsprüfungen zur B-Lizenz und
- > zentralen Lehrgängen zur Fortbildungen von Inhabern der B- und C-Lizenz.

Eine schrittweise Einführung der elektronischen Anmeldung in allen weiteren, zur Verfügung stehenden Aus- und Fortbildungslehrgängen wird zu einer zusätzlichen Vereinfachung des Anmeldeprozederes führen.

Parallel dazu fand auch beim Stadtverband Fußball Dresden ein C-Lizenz-Lehrgang statt, an dessen Ende gleich 32 Jugendtrainer ihr Zertifikat in den Händen hielten. Die insgesamt positive Entwicklung ist nicht zu übersehen. Der Ausschuss für Qualifizierung und Vereinsberatung sieht dies als einen Schritt in die richtige Richtung, doch damit nicht genug. Vorgeschaltete Basislehrgänge werden zusätzlich dazu beitragen, dass noch mehr potentielle Kandidaten für eine Ausbildung zur C-Lizenz (Profil Kinder und Profil Jugend) zur Verfügung stehen werden. Ebenso werden Absolventen von JUNIOR-COACH-Lehrgängen in die Lage versetzt, kostengünstige Nachfolgelehrgänge mit gleichaltrigen Sportfreunden zu absolvieren.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten der Trainerausbildung finden Sie unter [www.sfv-online.de/qualifizierung/trainer](http://www.sfv-online.de/qualifizierung/trainer)

Text: Peter Hauser  
Foto: privat

# „Kommunikationsfähigkeit ist das A und O“

Die Leipzigerin Christine Weigelt (31) ist seit mittlerweile 19 Jahren Schiedsrichterin. Über ihre bisherige Karriere, Erfahrungen als Frau in der „Männerdomäne“ Fußball und aktuelle Themen sprach sie mit Lars Albert.



Christine Weigelt im Einsatz auf dem Platz ...

## Schön, dass Du Dir Zeit nimmst Christine. Wie bist Du eigentlich Schiedsrichterin geworden und wie hat sich Deine Laufbahn gestaltet.

Ich hab als sechsjähriges Kind angefangen Fußball zu spielen. Mit 12 habe ich aufgehört, weil Jungs und Mädchen dann getrennt spielen mussten. Damals gab es noch keine Mädchenmannschaften. In meinem Verein KSC 1864 Leipzig wurden aber Schiedsrichter gesucht, da habe ich kurz überlegt und mich angemeldet. Mit 12 habe ich meinen Schiedsrichterschein gemacht und Nachwuchsmannschaften gepfiffen, mit 16 dann das erste Herrenspiel. Von da an ging es langsam aber stetig aufwärts bis in die damalige Bezirksliga, inzwischen in die Landesliga der Männer. Bei den Frauen bin ich seit 2004 im DFB-Bereich als Assistentin in der 1. Frauen-Bundesliga aktiv, seit 2007 pfeife ich in der 2. Frauen-Bundesliga.

## Worin bestehen aus Deiner Sicht die größten Unterschiede zwischen Frauen-Bundesliga und Herren-Spielen? Gibt es für dich besonderen Herausforderungen bei diesen Spielleitungen?

Die Landesliga-Spiele der Herren sind schneller und intensiver. Außerdem gibt es mehr Zweikämpfe zu bewerten. Ich muss bei Männerspielen insgesamt mehr laufen. Hinzu kommt, dass es bei den Spielen in der Landesliga manchmal schwerer ist, als weiblicher Schiedsrichter Akzeptanz zu finden. Kontroverse Entscheidungen werden schnell mit meinem Geschlecht in Verbindung gebracht. Außerdem ist manchmal die Stimmung der Zuschauer aggressiver. Aber auch die Spiele bei den Frauen sind oft sehr intensiv, gerade wenn es um Top-Platzierungen in der Liga oder den Abstieg geht. Insgesamt ist die Stimmung aber familiärer.

## Es gibt über 73.000 Schiedsrichter in Deutschland, nur ein Bruchteil davon ist weiblich. Also alles „ganz easy“, in die Frauen-Bundesliga zu kommen, oder?

Nein, absolut nicht. Man wird schon in der 2. Frauen-Bundesliga bei jedem Spiel beobachtet und darf keine schlechten Bewertungen bekommen. Zudem braucht man Menschen, die einen unterstützen und fördern. Es gibt jedes Jahr Auswahlturniere

und Lehrgänge, Fitness- und Regeltests müssen bestanden werden und das Training nimmt neben den Spieleinsätzen auch viel Zeit in Anspruch. Außerdem ist es auch eine Frage, wie viel Plätze mein Regionalverband in diesen Ligen besetzen darf und das sind nicht viele. Auch wenn es vergleichsweise wenige Schiedsrichterinnen gibt, in den Ligen ist die Konkurrenz schon groß. Wenn dann alles passt, hat man eine Chance. Der Weg in die 2. oder sogar 1. Liga ist aber echt schwer.

## Welche „Rückschläge“ bzw. „Höhepunkte“ siehst Du als prägend für Deine bisherige Laufbahn an?

Ich hatte einen Kreuzbandriss und später einen Innenmeniskusriss, weswegen ich 2013 operiert werden musste. Dadurch wurde ich aus der 2. Liga der Frauen in die Regionalliga zurückgestuft. Das war eine harte Zeit, aber ich habe mich zurückgekämpft. Allgemein sind Verletzungen immer schwer zu verdauen, aber seitdem habe ich nichts mehr gehabt, toi toi toi.

Bei den Höhepunkten fallen mir zwei Spiele ein. Zum einen das Topspiel der Landesklasse 2013/14 zwischen Chemie Leipzig und Zwenkau vor 1.300 Zuschauern im Alfred-Kunze-Sportpark. Erster gegen Zweiter – ein entscheidendes Spiel. Das zweite war das DFB-Pokal-Viertelfinale der Frauen 2015 – 1.FC Lübars gegen SC Freiburg – im Berliner Mommensenstadion. Ach ja, dann war ich noch Assistentin bei einem U20-Länderspiel, Deutschland gegen Norwegen, das war auch ein Highlight. Aber im Prinzip ist jedes Spiel eine Herausforderung, besonders in der höchsten Leistungsklasse.

## Welche Tipps würdest Du einer 18-jährigen Jungschiedsrichterin geben, die richtig „Bock hat“ zu pfeifen?



... und an der Seitenlinie.

Text: Lars Albert

Fotos: Christine Weigelt

Jedes Spiel ernst und konzentriert angehen, geduldig bleiben und sich viel mit den Assistenten und anderen Schiedsrichtern über getroffene Entscheidungen austauschen. Kommunikationsfähigkeit ist das A und O. Viele Fußballspiele ansehen, den Schiedsrichter dabei beobachten und Positives übernehmen. Erfahrungen sammeln, aber das braucht einige Jahre. Selbstkritisch und reflektiert sein, aber auch zu sich stehen und an sich glauben. Ganz wichtig ist die eigene Fitness, und zudem ist es von Vorteil, wenn man selbst mal Fußball gespielt hat.

### Wie hältst Du Dich eigentlich fit und bekommst Du von Seiten Deines Vereins oder Verbandes spezielle Unterstützung?

Ja, ich bin in der Spitzenfördergruppe des SFV, der insgesamt nur sieben Schiedsrichter angehören. Wir treffen uns alle zwei Wochen zu einer speziell auf uns abgestimmten Trainingseinheit, die von zwei professionellen Trainern geleitet wird. Da wird aktiv an der Lauftechnik gearbeitet, sowie Kondition und Kraft trainiert. Außerdem werden wir sportpsychologisch begleitet. Darüber hinaus bekommen wir einen individuellen Trainingsplan, für dessen Umsetzung Jede(r) selbst verantwortlich ist. So komme ich im Normalfall, inklusive Spielleitung(en) am Wochenende, auf fünf bis sechs Tage Sport in der Woche. Außerdem bin ich bei meinem Verein

RB Leipzig in eine sehr intakte Schiedsrichtergruppe integriert und werde auch hier optimal unterstützt.

### Zum Abschluss: Was hältst Du von den geplanten Regeländerungen, Stichwort „Videobeweis“ oder „Wegfall der Dreifachbestrafung bei Notbremse“?

Der Videobeweis ist kein einfaches Thema. Einerseits stehen Bundesliga- oder internationale Spiele auf so hohem Niveau, dass es für Schiedsrichter schwierig ist, immer die richtigen Entscheidungen zu treffen. Fehlentscheidungen können für Vereine wirtschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen. Deswegen kann ich jene verstehen, die den Videobeweis fordern. Aber einfach umzusetzen wäre das nicht und Fußball lebt meiner Meinung nach auch davon, dass es strittige Situationen gibt, über die dann diskutiert wird. Außerdem macht es auch einen gewissen Reiz aus, dass von der Bundesliga bis zur Kreisliga nach den gleichen Regeln gespielt wird. Ich kann beide Standpunkte nachvollziehen.

Zur Doppel- bzw. Dreifachbestrafung: eine Notbremse im Strafraum zieht einen Strafstoß und eine Rote Karte nach sich. Das ist zwar hart, für mich aber das richtige Maß. Beim Torwart würde ich das anders sehen, weil der Verlust des Torhüters nochmal schwerer ins Gewicht fällt, als der eines Feldspielers. Da kann ich mir vorstellen, dass auch gelb reichen würde.

Anzeige

## Der Sportplatz erwacht aus dem Winterschlaf

von Dr. Harald Nonn

Vielen Rasensportplätzen sieht man jetzt die Strapazen des Winters deutlich an. Als „Erste Hilfe“ müssen etwa ab Ende Februar/Anfang März die notwendigen Nährstoffe zugeführt werden. Dies geschieht durch einen speziellen Rasen-Frühjahrsdünger wie z.B. „Spring P56“. Er enthält die im Frühjahr erforderlichen Nährstoffe im richtigen Verhältnis zueinander und liefert den dringend benötigten Wachstumsmotor Stickstoff. Die Gräser können jetzt wieder wachsen und die Belastungen viel besser ertragen.

Falls der Boden durch Frost angehoben worden und zu locker ist, wird er mit einer leichten Walze (max. 120 kg/m Arbeitsbreite, ohne Rütteleffekt) einmal gewalzt. Hierdurch wird die locker aufliegende Rasennarbe angedrückt und die Gräser haben wieder gute Bodenhaftung. Die Walze hat damit ihren einzigen Zweck bei der Sportplatzpflege bereits erfüllt.

Ideal ist auch das wöchentliche Abschleppen mit der Mehrzweck-Sportplatz-Schleppe oder der Allround-Schleppe. Diese Schleppen bieten mit ihren speziellen Werkzeugen vielfachen Nutzen: Einebnen der Oberfläche, Einschleppen von Sand, Zerreiben von Wurmhaufen, Lüften und Vertikutieren. Altes, abgestorbenes Pflanzenmaterial wird somit von der



Bodenoberfläche entfernt. Wasser, Luft und Nährstoffe dringen wieder leichter in den Boden ein. Die variablen Größen der Schleppen und die sehr gute Eignung auch für Tennenplätze und für Kunststoffrasen (Allround-Schleppe) machen sie zum unverzichtbaren Gerät für jede Sportanlage.

Wenn die Bodenoberfläche zu nass ist oder viele Regenwurmhaufen den Spielbetrieb stören, kann man jetzt auch schon den Platz aerifizieren und mit ca. 20 t Sand besanden. Der Boden wird auf diese Weise trockener und die Regenwurmhaufen werden zerrieben. Mit dieser Maßnahme muss nicht bis zur Sommerpause gewartet werden.

**Wertvolle Tipps und Pflegeanleitungen** erhalten Sie übrigens wieder auf den geplanten EUROGREEN Seminaren. Bitte informieren Sie sich über infrage kommende Rasenseminare unter [www.eurogreen.de](http://www.eurogreen.de)

Machen Sie Ihren Rasen also rechtzeitig fit für Training und Wettkampf. Die richtigen Langzeitdünger für Ihren Rasen sowie weitere Tipps zur Sportplatzpflege erhalten Sie über **Ihren EUROGREEN Fachberater vor Ort**: Jörg Schubert, Mobil: 0170 5646202 oder [joerg.schubert@eurogreen.de](mailto:joerg.schubert@eurogreen.de).

# Schiedsrichter nun auch im Lehrwesen vernetzt

## DFB-Modul „Online Lernen“

Nachdem in den letzten Jahren das DFBnet im Schiedsrichterwesen immer mehr an Bedeutung gewonnen hat und die Arbeit am PC für alle Spiel- leiter zum Alltag gehört, geht nun auch das Lehr- wesen „online“.

Ansicht des „Schiedsrichter Online Lernen-Moduls“.



Schon länger erfolgen die Ansetzungen über das DFBnet-Portal, Beobachtungsbögen werden seit Beginn dieser Saison online bearbeitet und nun wird auch im Internet gelernt. Das DFB-Modul „Online Lernen“, mit deren Hilfe die Referees weite Teile der Aus- und Fortbildung online durchführen können, schließt die noch bestehende Lücke in der Basis der Schiedsrichterarbeit. Grundidee des Moduls ist die effizientere Gestaltung der „Neulings-Ausbildung“. Den zukünftigen Schiedsrichteranwärtern wird eine weite Bandbreite an Regelfragen zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe sie sich selbstständig auf die Prüfung zum Abschluss des Anwärterlehrgangs vorbereiten können. Weiterhin bietet das Modul die Möglichkeit, die vom DFB zur Verfügung gestellten Folienmappen einzusehen und die Inhalte des Lehrgangs selbstständig nachzubereiten. In der Praxis können die Kreislehrwarte die Ausbildungsveranstaltungen mit Hilfe des Online Lernens effizienter gestalten und ganze Lernkomplexe aus dem Frontalunterricht herausnehmen. Stattdessen können diese autodidaktisch – sozusagen als Hausaufgabe – von den Teilnehmern selbstständig erarbeitet werden. Die dadurch „gewonnene“

Zeit bei den Veranstaltungen kann dann intensiver für Schwerpunktthemen genutzt und das Eigenstudium durch kompakte Lernkontrollen überprüft werden. Darüber hinaus ist ebenso ein kompletter „Online-Neulings-Lehrgang“ denkbar, bei dem nur noch Einführungsveranstaltung und Prüfungstermin von den Teilnehmern vor Ort wahrzunehmen sind.

Aber auch für die aktiven Schiedsrichter bietet die Plattform eine große Bandbreite an Funktionen. Angefangen von der Möglichkeit die Referees über das DFBnet zu Fortbildungsterminen im Voraus anzusetzen, bis hin zu einer systeminternen Rückmeldefunktion können die Schiedsrichter im Modul „Online Lernen“ eine Reihe an Anwendungen im Lehr- und Informationsbereich nutzen. Neben einem internen Downloadbereich, in dem zielgruppenorientiert Dokumente bereitgestellt werden, verfügt das Modul über ein integriertes E-Mail-System und einen umfangreichen Diskussionsbereich. Das Forum gibt den Teilnehmern die Gelegenheit, sich über Fragen der Regelauslegung auszutauschen, aber auch Anfragen an den jeweiligen Ausschuss zur Vor- und Nachbereitung der Lehrgänge zu stellen.

Der zweite Schwerpunkt liegt in der Bearbeitung von Hausregeltests, die jeder Schiedsrichter im Verlauf einer Saison erledigen muss. Über ein Formular besteht hier die Möglichkeit die Fragen direkt im System zu beantworten. Im Gegensatz zur üblichen Verfahrensweise via E-Mail oder Post bietet diese Variante Gewissheit über den Eingang der Antworten beim Korrektor und stellt für diesen eine erhebliche Erleichterung im Hinblick auf Effizienz und Zeitaufwand dar. Bereits in der kommenden Saison sollen alle Schiedsrichter das Hausregeltraining über das Modul bearbeiten. Im Kreis Mittelsachsen ist dieses Projekt schon vor über einem Jahr erfolgreich angelaufen und auch die Stadtverbände Dresden und Leipzig starten in der Rückrunde die ersten Versuche. Einige Kreisverbände nutzen das „Online Lernen“ bereits seit zwei Jahren für die Neulings-Ausbildung. Perspektivisch soll jeder Schiedsrichteranwärterlehrgang in Sachsen vom Modul begleitet werden, um den Teilnehmern das Lernen zu erleichtern und nicht zuletzt an die Arbeit in der DFBnet-Umgebung heranzuführen.

Text: Christopher Fiebig



fussball-trainingslager.de

**GO FOR  
GOAL**

# DIE BESTEN TRAININGSLAGER MÖGLICHKEITEN

## Fussball-Trainingslager in der Türkei!

Buchen Sie jetzt Ihr Fussball-Trainingslager 2016/2017 und profitieren Sie von unserem Frühbucher-Rabatt bis zu 33 %.

Empfohlen von



*schon ab* **399,- €**

Jetzt Neu:

5 Nächte / All inklusive Verpflegung im 5\* Hotel  
inklusive Flug, Transfer und Fussball-Sportpaket

**Extra Frühbucher-Rabatte für:**

**TÜRKEI**

**NORDZYPERN**

**ZYPERN**

Neuburger Str. 25

D-86167 Augsburg

Tel.: +49 821 / 790 98 98

Fax: +49 821 / 790 98 99

fussball@pashatours.de

www.fussball-trainingslager.de



Mitmachen lohnt sich! Interessierte Herren-, Frauen- und Junioren Mannschaften können sich unter [www.sfv-online.de](http://www.sfv-online.de) anmelden.

## SFV BEACHSOCCER CUP

### Der (Fußball-)Sommer kann kommen!

Der Frühling ist da und damit der Sommer nicht mehr weit. Allen Aktiven geht bei diesem Gedanke das Herz auf – Wasser statt Pausentee, kurze statt lange Hose und endlich wieder Natur- statt Kunstrasen. Es geht aber immer noch besser! Schönes Wetter und Fußball, wie lässt sich das am besten verbinden? Beim Beachsoccer natürlich.

das beste Team im Sand kuren. Die Rahmenbedingungen könnten kaum besser sein. Die Anlage am Kap Zwenkau wird zurzeit für die Sommersaison vorbereitet und wird sich im Vergleich zum letzten Jahr noch einmal verbessern. Das heißt beste Bedingungen vor den Toren von Leipzig.

In Sachen Sommer, Sonne, Strandfußball geht es in Sachsen mit großen Schritten voran. Nachdem die Herren schon seit zwei Jahren aktiv im Sand kicken, laufen in diesem Jahr erstmals auch die Frauen und Junioren auf dem Sand auf. Beim SFV BEACHSOCCER CUP, der offiziellen Landesmeisterschaft, werden die besten sächsischen Beachsoccer-Teams gesucht. Eine super Abwechslung in der Sommerpause, und das bei bestem Strandfeeling am Ufer des Zwenkauer Sees.



Das hat sich inzwischen auch deutschlandweit rumgesprochen. Die German Beachsoccer League (GBSL) – die höchste deutsche Spielklasse wird dieses Jahr auch im Leipziger Neuseenland Halt machen. Über Pfingsten (14. bis 16. Mai) treffen sich in Zwenkau Deutschlands beste Beachsoccer Teams, um die neue Saison einzuläuten. Dabei sein werden dann auch die beiden sächsischen Vertreter vom BST Chemnitz und SandBall Leipzig, die man mittlerweile schon als Routiniers auf nationaler Ebene bezeichnen kann.

Nachdem das Interesse für Beachsoccer stetig wächst, erweitert der SFV in diesem Jahr sein Angebot und gibt damit auch den Frauen und jüngeren Kickern die Möglichkeit, sich im Sand zu messen. Am 18. Juni 2016 spielen die Damen zum ersten Mal den Landesmeister im Beachsoccer aus und nur einen Tag später werden die Junioren erstmalig

Höhepunkt der sächsischen Spielzeit wird die Endrunde der Herren am 2. Juli. Acht Vereine werden um den sächsischen Landesmeister-Titel und die damit verbundene Qualifikation für den DFB-Regionalausscheid in Zinnowitz spielen. Dort geht es für den Sachsenmeister um ein Ticket für den DFB Beachsoccer Cup in Warnemünde.

#### Termine 2016:

##### 14.-16. Mai 2016

1. Spieltag German Beachsoccer League

##### 18. Juni 2016

SFV BEACHSOCCER CUP der Junioren

##### 19. Juni 2016

SFV BEACHSOCCER CUP der Frauen

##### 2. Juli 2016

SFV BEACHSOCCER CUP der Herren

Strandfeeling auch für die Zuschauer am KAP Zwenkau



Text: Oliver Skrocki, Fotos: Ulrike Brade

**KAP Zwenkau am Zwenkauer See**



**18.06. Frauen**  
**19.06. Junioren**  
**02.07. Herren**  
**ab 10 Uhr**



**SFV**  
**BEACHSOCCER**  
**CUP 2016**

**Sächsische Landesmeisterschaften**  
**Anmeldung unter [www.sfv-online.de](http://www.sfv-online.de)**



Grenzenloser Jubel bei den Spielern der sächsischen Landesauswahl.

## Unerwartet aber umso schöner!

### Sachsen-Auswahl ist bestes Team beim Futsal-Ländervergleich

#### Ergebnisse

Südbaden (3:1),  
Mecklenburg-  
Vorpommern (9:2),  
Berlin (2:1),  
Westfalen (6:2),  
Mittelrhein (2:2)

#### Kader

Marco Pohl, Jan Zararias,  
Christopher Wittig,  
Roy Blankenburg,  
Kai Enold (VfL 05  
Hohenstein-Ernstthal),  
Josef Nemeč (FC Ober-  
lausitz Neugersdorf),  
Henrik Jochmann, Adam  
Fiedler (FC Eilenburg)  
Richard Hildebrand  
(NFV G-W Görlitz) und  
Ales Benek (FSV  
Oderwitz 02).

Akrobatischer Einsatz  
von Richard Hildebrand vor  
dem gegnerischen Tor.

Das Futsal-Länderturnier in Duisburg gewinnt man nicht einfach mal so im Vorbeigehen. Die individuelle Klasse vieler Landesverbände ist groß und einmal in der Spitzengruppe dabei, geht es im Spielmodus „Hammes Modell“ nur noch gegen Mannschaften, die um den Gesamtsieg mitspielen. Bereits zum dritten Mal suchte der DFB die besten Hallenkicker der 21 Landesverbände. Erstmals hatte das Turnier für jeden einzelnen Spieler aber ein ganz besonderen Reiz. Nach Gründung der Futsal-Nationalmannschaft wurde der Ländervergleich zur Sichtung potentieller Nationalspieler genutzt. Eine einmalige Chance für jeden „Futsaler“.

So machten sich das zehnköpfige Team um Landesauswahltrainer Marcus Urban vom 15. bis 17. Januar 2016 auf den Weg in die Sportschule Wedau. Großer Dank gilt den abstellenden Vereinen VfL 05 Hohenstein-Ernstthal, FC Eilenburg, FC Oberlausitz-Neugersdorf, NVF Gelb-Weiß Görlitz und FSV Oderwitz. Der später noch entscheidende, herausragende Teamgeist entstand wohl schon auf der siebenstündigen Fahrt nach Duisburg und sollte bis zum letzten Spiel des Turniers den Unterschied ausmachen. Mit professioneller Einstellung, viel Leidenschaft und einer geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugte das Team auf ganzer Linie und überraschte damit nicht nur die Gegner, sondern auch die DFB-Verantwortlichen und Zuschauer.

Nachdem die SFV-Auswahl in der ersten Partie gegen Südbaden einen 0:1 Rückstand noch in einen 3:1 Sieg drehen konnte, lief es im zweiten Turnierspiel gegen den Landesverband aus Mecklenburg-Vorpommern mit 9:2 schon runder. In der anschließenden Partie warteten die Berliner, die auch beide Auftaktspiele für sich entscheiden konnten. Gegen einen starken Gegner aus der Hauptstadt stand es am Ende 2:1 und die Tabellenführung wurde verteidigt. Spätestens nach dieser Begegnung waren sich Mannschaft und Funktionsteam gewiss, dass etwas Großes möglich ist. Selbstbewusst ging es so in den Vergleich mit Westfalen und auch die-



sen konnte Sachsen dank Disziplin und Spielfreude mit 6:2 gewinnen. Vier Spiele, vier Siege – mehr ging nicht und dennoch musste in der letzten Partie gegen die eingespielte Mannschaft vom Mittelrhein mindestens ein Unentschieden her. In einer vollbesetzten Halle kam es zu einem würdigen Finale, das alles zu bieten hatte. Die zweimalige Führung der sächsischen Auswahl wurde jeweils egalisiert und nach verpasster Entscheidung mussten die Jungs um Trainer Urban noch etwas zittern. Am Ende sollte es aber reichen und die Sachsen durften den Siegerpokal in die Höhe strecken. Ein riesiger Erfolg, der noch mit der Einladung von sechs Spielern zum Sichtungslager der Nationalmannschaft versüßt wurde. Bleibt zu hoffen, dass der Schwung der Futsal-Auswahl sich auf das Land übertragen lässt. Werbung für den Hallenfußball nach Fifa-Regeln ist dieses Team auf jeden Fall.



Text: Oliver Skrocki  
Fotos: Getty Images



## „Die Unterstützung der Vereine ist unerlässlich“

Der sächsischen Futsal-Auswahl gelingt die Sensation – Turniersieg für das Team, das keiner auf dem Zettel hatte, außer Marcus Urban. Der SFV-Futsal-auswahltrainer formte aus talentierten Einzelspielern eine eingeschworene Truppe, die auf und neben dem Platz als Mannschaft überzeugte. Im Gespräch mit Team-Manager Oliver Skrocki zieht der Coach Bilanz.

### Mit welchen Erwartungen bist du damals mit der Mannschaft nach Duisburg gefahren?

Wir haben uns vorgenommen, einfach ein gutes Turnier zu spielen. Vorrangig ging es darum, dass wir uns ordentlich präsentieren. Das waren aber weniger Erwartungen, als Vertrauen in ein gutes Abschneiden.

### Was hat am Ende dazu geführt, dass die Mannschaft den Pokal in den Händen halten konnte?

Ich denke, dass wir als Mannschaft super funktioniert haben. Das betrifft nicht nur die Spieler, sondern auch das gesamte Funktionsteam. Wir haben uns gemeinsam akribisch auf jeden Gegner vorbereitet, haben alles aus unseren Möglichkeiten gemacht und natürlich hatten wir auch das nötige Quäntchen Glück.

### Eine besondere Rolle spielte Busfahrerin „Rosi“. Wie groß ist ihr Anteil am Erfolg?

Sie war genauso ein Teil des Teams wie jeder andere. Mit Ihrer positiven, lockeren Art hat sie uns immer unterstützt und war ganz wichtig für die Stimmung im Team.

### Der DFB gab im Dezember 2015 die Gründung der Futsal-Nationalmannschaft bekannt. Gleich sechs Sachsen wurden zum ersten Lehrgang eingeladen. Wie stehen wir im nationalen Vergleich da?

Ich denke, wir sind definitiv im vorderen Drittel. Was uns fehlt ist die breite Basis und absolute

Spitze. Dies wäre durch eine höhere Akzeptanz und Präsenz des Futsal in Sachsen aber absolut möglich. Gute Kicker haben wir auf jeden Fall.

### Du bist jetzt auch ins Trainerteam der Nationalmannschaft involviert. Welche Rolle übernimmst du?

Ich bin Teil des Funktionsteams und für die Leistungsdiagnostik verantwortlich. Außerdem berate ich bei sportwissenschaftlichen Themen.

### Trotz des Erfolgs in Duisburg gibt es beim Futsal in Sachsen durchaus noch Verbesserungspotential. Was brauchen wir, um langfristig erfolgreich zu sein?

Ein Spielbetrieb auf hohem Niveau ist definitiv wichtig um die Entwicklung weiter voran zu bringen. Nur ein regelmäßiger, anspruchsvoller Wettbewerb kann das Level der Spieler und damit auch der Teams anheben. Ohne Progression keine Verbesserung, daher wäre gegebenenfalls eine Anpassung des Spielbetriebes wichtig. Zudem muss die Akzeptanz innerhalb der Vereine gesteigert werden, damit alle Spieler, die für die Landesauswahl spielen möchten, von Ihren Vereinen auch freigestellt werden. Entsprechende Anpassungen des DFB sowie des SFV sind unerlässlich.

### Nach dem Sieg ist vor dem nächsten Turnier. Wie geht es mit der sächsischen Futsal-Auswahl weiter?

Das Team wird im Sommer nochmal zusammenkommen und wir werden auch Perspektivspieler einladen. Wir müssen weiter dran bleiben und zeigen, dass der Erfolg kein Zufall war. Ziel ist es, bei den nächsten anstehenden Aufgaben wieder um die vorderen Plätze mitzuspielen. Dafür benötigen wir aber zwingend die Unterstützung des Verbands und vor allem der Vereine in Sachsen.

*Auswahl-Trainer Marcus Urban gibt seinem Team taktische Anweisungen in der Spielpause.  
Foto: Getty Images*

*Text: Oliver Skrocki*



## Aufruf!

Der DFB sucht in den kommenden Jahren kontinuierlich weitere Charaktere des deutschen Amateurfußballs so auch aus Sachsen!

**Also, macht weiter mit und bewirbt euch!**

Oder schlagt jemanden als Gesicht für die Kampagne vor. Zeigt eure Leidenschaft für den Amateurfußball mit der richtigen »Ausrüstung« nicht nur auf dem Platz und im Verein, sondern auch bei Freunden, zu Hause, auf der Straße.

Kurzum: Werdet Teil der einzigartigen und authentischen Kampagne »Unsere Amateure. Echte Profis.«

Alles rund um die Bewerbung gibt es im Internet unter [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)



## Impressum SACHSEN FUSSBALL – Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin „Sachsen Fussball“ erscheint viermal jährlich. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Herausgeber:  
Sächsischer Fußball-Verband e.V.  
Postfach 25 14 61  
04351 Leipzig  
[www.sfv-online.de](http://www.sfv-online.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Frank Pohl  
Koordination: Ulrike Brade

Redaktionelle Mitarbeit: Lars Albert, David Bergner, Christopher Fiebig, Martin Hammel, Joachim Hartig, Peter Hauser, Griseldis Meißner, Tom Prager, Oliver Skrocki, Jens Vöckler, Sebastian Wolski

Titelbild: Getty Images

Bilder: Ulrike Brade, DFB, FFV Leipzig, Getty Images, RB Leipzig, Griseldis Meißner, Marcus Sandig, Sascha Thäßler, Jens Vöckler, Christine Weigelt

Anzeigenleitung:  
SSC GROUP  
SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH  
Aeschestrasse 18  
CH-8834 Schindellegi (SZ)  
Switzerland

Grafik/Layout/Satz:  
fenchelino – atelier für kommunikation & design  
Dipl.-Grafikerin Gaby Kirchhof  
Siedlung West 11  
04821 Brandis  
[www.fenchelino.com](http://www.fenchelino.com)

Druck:  
flyermeyer.de  
Brettergartenstraße 14  
90427 Nürnberg





## Wir suchen ständig Verstärkung für unser Team!

Als Ihr Ansprechpartner für Aufzüge, Liftanlagen und Aufzugstechnik bietet Ihnen Domizil - Liftsysteme und Gebäudetechnik neben einem attraktiven Gehalt, einem spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsumfeld auch zahlreiche Aufstiegschancen.

Sie suchen eine neue langfristige Herausforderung? Sie möchten sich weiterentwickeln? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse! Wir freuen uns auf Sie!

Als **MONTAGEMEISTER** umfasst Ihr Aufgabenbereich u.a. die Schulung & Einteilung der Teams, Inbetriebnahme sowie TÜV-Abnahme der Anlagen.

Als **SERVICETECHNIKER** sind Sie für die Wartungen von Aufzügen, die Bearbeitung von Reparaturaufträgen und der Beseitigung von Störungen verantwortlich.

Als **ELEKTRIKER / MECHATRONIKER / SCHLOSSER - AUFZUGSMONTEUR** übernehmen Sie von der Montage über die Inbetriebnahme bis hin zur Wartung, Bedienung und Instandsetzung von Liftsystemen auch die Einweisung und Übergabe an den Kunden.



Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Domizil Liftsysteme & Gebäudetechnik GmbH  
Frau Silvia Gehm  
Schatzbogen 60  
81829 München

Gerne auch per E-Mail an: [gehmd@domizil-lift.de](mailto:gehmd@domizil-lift.de)

# ODDSET:

# MEHR SPORT. MEHR WETTEN.

**AUCH  
EINZELWETTEN  
IM ANGEBOT.**



**LOTTO®**

*Unser Sachsen, unser LOTTO.*

SACHSEN  LOTTO

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!  
Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 (kostenfrei und anonym) und [www.sachsenlotto.de](http://www.sachsenlotto.de)